# Gernsbacher Bote

4 Mittwoch, 28. November 2012
20. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de

*Mit Gernsbacher Adventskalender*

**5 weg oder Geld zurück!***

**Hotline 07221/ 399533**
**www.schuelerhilfe.de**

**Gaggenau • Am Bahnhofsplatz 3 • 07221/ 399533**
**Sinzheim - Baden-Baden - Rheinstetten • •**

* Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück"; alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck.

TÜV NORD DIN EN ISO 9001

Schülerhilfe!®
Das Original. Seit 1974.

seit 1919

**Jüngert** GmbH
STEINBILDHAUEREI

76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de

Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

*Schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!*

**Malergeschäft**
Torsten
Klumpp
Weisenbach

**Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234**
maler.klumpp@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

LBS IMMOBILIEN
Kooperationspartner der Sparkasse Rastatt-Gernsbach

**Sie verkaufen Ihr Haus.**

Wollen Sie ...

... jedem Fremden am Telefon wirklich sofort Ihre Anschrift geben und verraten, wann Sie nicht zu Hause sind?

**Der Profi-Makler arbeitet anders.**

Ansprechpartner:
Dipl. Immobilienwirt (DIA)
Rolf Lüdtke

**LBS Immobilien GmbH**
Büro Gernsbach, Igelbachstr. 7
Telefon 07224 917424

**www.LBS-ImmoBW.de**

**Sie werden Ihre Terrasse lieben – bei Sonne, Wind und Regen...**

**Unsere High-End-Terrassenüberdachungen werden höchsten Ansprüchen und individuellen Anforderungen gerecht.**

**Gibt's bei uns zu sensationellen Preisen:**

JOST
SONNENSCHUTZTECHNIK
ROLLLADENSYSTEME

**Lange Straße 140 - 142, 76530 Baden-Baden**
**Tel.: 07221 9194-0, info@jost-gmbh.com**

gesunde Leckerbissen
MURGTAL
BACKEREI

**Murgtal-Bäckerei GmbH**
Albert Eckerlin
Schwarzwaldstraße 54 · 76593 Gernsbach
07224 3465 · www.murgtal-baeckerei.de

In der Advents- und Weihnachtszeit backen wir für Sie feines Weihnachtsgebäck, Butterstollen, Früchtebrot, Dambedei, Linzertorten und Blätterteigpasteten.
Für Neujahr Neujahrsbrezeln aus feinem Butterhefeteig.

Am Gernsbacher Weihnachtsmarkt ist unser Cafe in der Salmengasse am Samstag bis abends und am Sonntag Nachmittag geöffnet.

*Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft für ihre Treue und wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.*

*Familie Eckerlin und alle Mitarbeiter der Murgtal-Bäckerei*

Salmengasse 1 · 76593 Gernsbach · 07224 3006
Hebelstraße 2 · 76593 Gernsbach · 07224 657435
Landstraße 41 · 76571 Gagg.-Hörden · 07224 67775
Hauptstraße 22 · 76571 Gaggenau · 07225 915944

*Titelbild: Werner Meier*

# Gedrucktes von anno dazumal

## *Vor 100 Jahren*

Wasserleitungen sichern

Gernsbach. Zu Beginn der kalten Jahreszeit dürfte es zu empfehlen sein, Leitungsrohre, die an offenen und zugigen Stellen sich befinden, durch Umwickeln mit Stroh, Sackleinen und dergleichen vor dem Einfrieren zu schützen. Die Unannehmlichkeiten, die eine zugefrorene Leitung im Gefolge hat, werden den Hausbewohnern zur Genüge bekannt sein. Auch die Wassermesser sind vor dem Einfrieren zu schützen. Obwohl diese Eigentum der Stadt sind, hat der Hausbesitzer durch Einfrieren verursachte Reparaturen zu zahlen. Jetzt ist es noch Zeit, der Sache abzuhelfen; doch muß man schon damit rechnen, durch strenge Kälte überrascht zu werden.

*Der Murgtäler vom 26. November 1912. Quelle: Kreisarchiv Rastatt*

## *Vor 75 Jahren*

Alte Orgeln erklingen wieder

Lautenbach. Bekanntlich birgt unser schlichtes Kirchlein ein erlesenes Kleinod: die kleine Orgel, erbaut von den Rastatter Gebrüdern Stieffel vor nahezu hundert Jahren. Blickt man in das Innere einer solchen alten Orgel, so nimmt man einen gar verwahrlosten Anblick wahr. Voll Staub ist alles, krumm und schief stehen die Pfeifen, die Zinnpfeifen sind verbeult, das Holz gerissen, an den Gestängen sitzt Rost, der Holzwurm zerstört das Werk fortgesetzt, traurig und abgegriffen sind die schwarzen Untertasten. Aber eine Orgel ist da, um zu klingen, und um so überraschter ist man, wenn man die Stimmen versucht. Je mehr man probiert und mischt, um so mehr entdeckt man die Schönheit der alten Register. Ein solches Meisterwerk muss dem Zerfall entrissen werden! Und eines Tages ist es geschafft: die Orgel erklingt wieder, erweckt durch Meisterhand im Sinne ihres verewigten Meisters und ist für die Gemeinde noch wertvoller geworden. Die kleine Lautenbacher Orgel wurde zur Wiederherstellung der Firma Carl Heß, Orgelbau in Durlach anvertraut. Mit äußerster Sorgfalt und großer Stilkenntnis ging Orgelbaumeister Heß an seine Aufgabe heran. Die Orgel entfaltet jetzt wieder einen Klangzauber, wie er nur den Werken des klassischen Orgelbaus eigen ist.

*Rastatter Tageblatt vom 13. November 1937.*
*Quelle: Kreisarchiv Rastatt*

## *Vor 20 Jahren*

B-Trainer-Lehrgang in Gernsbach

Im Leichtathletikzentrum Gernsbach, offizieller Stützpunkt des Landes, fand wieder eine überregionale Trainerausbildung statt. 23 Übungsleiter aus dem ganzen Bundesland konnte Verbandssportwart Joachim Schneider in einem Lehrgang zum Erwerb der B-Trainer-Lizenz einführen. Im Mittelpunkt des Tagesseminars standen die Trainingslehre der fünf Leichtathletik-Disziplinblöcke, die allgemeine Biomechanik, die Muskelphysiologie, die Prophylaxe und Therapie von Sportverletzungen und moderne Zweckgymnastik. Während der Wintermonate hospitieren die Trainer bei Verbandstrainern des BLV oder des DLV, um dann im März 1993 – ebenfalls in Gernsbach – am Ende eines Abschlusslehrgangs in die Prüfung zum Erwerb der B-Lizenz zu gehen.

*Stadtanzeiger Nr. 48 vom 26. November 1992*


## *Impressum*

*Herausgeber:*
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

*Redaktion:*
Sabine Katz,
Wolfgang Froese,
Matthias Liesch,
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

*Anzeigenverwaltung:*
Matthias Liesch
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

*Verlag:*
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-24
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905
info@casimir-katz-verlag.de

*Druck:*
E&B Engelhardt und Bauer
76131 Karlsruhe

*Erscheinungsweise:*
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
13. März 2013


Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

## *Inhalt*


*Marktplatz – schon gehört?*
Geers Hörgeräte 4
Autohaus Haitzler 4
Schatzinsel
Süße Grüße 5
TUI ReiseCenter 5
Schloss Eberstein 6
Schatzinsel
Südafrika-Produkte 7

*Damals – vor Jahr und Tag*
Wandel der Schullandschaft in den 1960er Jahren (Teil 2) 8

*Wer war's? – Gernsbacher Straßen*
Anton-Götz-Straße 10

*Sonderseiten*
Schönes Leben 12-17

*Journal – Kleinode*
Fotografien von Josef Kern 18

*Termine*
Gernsbach 20
Infozentrum Kaltenbronn 21
BadnerHalle Rastatt 21
Festspielhaus Baden-Baden 22

*Journal – Personen*
Anneliese Overlack 23

*Journal – Literatur*
Die Hub 24
Über dem Nordschwarzwald 24
Die Holzbarone 25

*Journal – Share for life e.V.*
Teile fürs Leben 26

*Rätsel* 28-30

*Neuer Hörgeräteakustiker in Gernsbach*

# Geers Hörgeräte eröffnet Fachgeschäft in der Hauptstraße 20

Am Montag, 15. Oktober eröffnete die 34-jährige Hörgeräteakustik-Meisterin Katia Otlinghaus das neue Geers Fachgeschäft in der Hauptstraße 20. Mit einer großen Auswahl an Hörgeräten und besonderen Serviceleistungen möchten sie und ihre Kollegin Heike Geithe all diejenigen ansprechen, die bisher mit dem Gang zum Hörgeräteakustiker gezögert haben. „Eine Hörminderung raubt ganz langsam und fast unmerklich Lebensqualität. Kunden sind immer wieder überrascht, was sie mit modernen Hörgeräten, die individuell angepasst werden, wieder hören können“, berichtet Katia Otlinghaus. In den neuen Räumen in der Hauptstraße lädt sie zu einem kostenlosen und unverbindlichen Hörtest ein.

Die Geers-Gruppe, zu der bundesweit über 440 Fachgeschäfte zählen, bietet für dieses kundenorientierte Arbeiten sehr gute Rahmenbedingungen. Seit 60 Jahren begleitet Geers Menschen mit Hörminderungen. Das erste Fachgeschäft gründeten die Dortmunder Käthe und Theodor Geers bereits im Jahr 1951. Mittlerweile gehört Geers Hörgeräte zu den größten Unternehmen der Branche.

Wir wünschen viel Erfolg in Gernsbach.

*Katia Otlinghaus (links) und Heike Geithe (rechts) heißen Sie willkommen.*

*Fotos und Texte: M. Liesch*

**Haus-, Wohnungs- und Grundbesitzerverein für das Murgtal**

Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Immobilie

**Adventsaktion!**
**Werden Sie Mitglied.**
**Vom 6.12. bis zum 24.12.**
**entfällt die Aufnahmegebühr!**

Geschäftsstelle
Hauptstraße 27
76593 Gernsbach

Telefon 0 72 24 / 28 37
Fax: 0 72 24 / 99 38 82
E-Mail: haus-und-grund-murgtal@t-online.de
www.hausundgrund-murgtal.de

Bürozeiten:
Di. + Do. 16 - 18.30 Uhr
Mo., Mi. + Fr. 10 - 12.30 Uhr

*Autohaus Haitzler*

# Der neue Golf in der 7. Generation ab sofort beim Autohaus Haitzler

*Die Vorstellung des neuen Golf fand großen Anklang.*

Am 9. und 10. November fand beim Autohaus Haitzler in der Schwarzwaldstraße 48 eine große Feier anlässlich der Markteinführung des neuen Golf statt. Bei Flammkuchen und Getränken wurde die 7. Generation des Golf vorgestellt. Das Haitzler Team verwöhnte die Besucher mit selbstgemachten Kuchen und Kaffee.

Eine „Golf-Parade“ zeigte alle Vorgängermodelle von 1974 bis heute. Musikalisch wurde die Veranstaltung vom bekannten DJ Heiko Rath begleitet, er legte Musik der „Generation Golf“ auf. Laut Andreas Haitzler ist der neue Golf der beste Golf aller Zeiten. Davon kann man sich bei einer Probefahrt jederzeit selbst überzeugen.

*Wir wünschen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.*

SEIT 1838

FERDINAND WIELAND

**ZIMMEREI · DACHDECKEREI · BLECHNEREI**

Ferdinand Wieland · Zimmerer- und Dachdeckermeister
Casimir-Katz-Str. 35 · 76593 Gernsbach
Werkstatt: Kaltenbronner Straße 5
Tel. 072 24 / 65 00 41 · Fax 65 00 42
E-Mail: info@ferdinand-wieland.de

*Schatzinsel Gernsbach*

# Süße Grüße aus der Schatzinsel

Die Schokoladensaison wurde in der Schatzinsel mit Natalie Lumpp und Wein und Schokolade eröffnet.
Die gelungene Wein- und Schokoladenprobe mit der charmanten, als „bester Sommelier Deutschlands“ ausgezeichneten Natalie Lumpp, war der Startschuss. Jetzt gibt es wieder köstliche Schokoladen in der Schatzinsel. Um den Bereich mit Gernsbacher Spezialitäten (dort gibt es unter anderem das Gernsbacher Schlecksel) zu erweitern, hat sich Sabine Katz verschiedene Sonderanfertigungen einfallen lassen. So findet man neben den schon bekannten Murgkieseln jetzt die Murgtaler aus hochwertigen Schokoladen oder das Schwarzwälder Langholz aus köstlichem Nougat.

Eine Besonderheit ist die Auswahl an frischen Schokoladen-Trüffel. Jeder kann sich seine Lieblingssorten auswählen und diese dann in verschiedene Geschenkverpackungen mit unterschiedlichen Gernsbacher Motiven verpacken lassen.

bad & heizung®
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT

Jetzt Heizung modernisieren und dreifach profitieren!

Heizungsmodernisierung mit Solarintegration
Wir tauschen ihre veraltete Heizungsanlage gegen ein modernes Brennwertgerät mit thermischen Solaranlagen aus. Sie können dadurch:

1. Fördermittel nutzen
2. Steuern sparen
3. Heizkosten senken

Mit uns treffen Sie die richtige Entscheidung!

Vierling
Schloßstraße 18
76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 65 72 40
badundheizungvierling@web.de

*TUI ReiseCenter*

# 10. Geburtstag vom TUI Reise-Center an der Hofstätte

Welcher Zusammenhang besteht zwischen Salmenplatz und dem TUI ReiseCenter von Fide Reiter an der Hofstätte? Im September wurde der Salmenplatz eingeweiht und nur wenige erinnern sich dabei an das alte Sparkassengebäude, das bis 2002 auf dem Platz stand.

*Das Team des TUI Reisebüros beim Thementag Camper und Mietwagen. (v. links) Anna Jelic, Birgit Adam, Fide Reiter und Larissa Senger.*

Nach 16 Jahren als Büroleiterin des Sparkassen Reisebüros entschied Fide Reiter nach dem Abriss des Sparkassengebäudes sich selbstständig zu machen. Dabei kam ihr ein glücklicher Zufall zur Hilfe. Im August 2002 wurde die Filiale der Deutschen Bank an der Hofstätte geschlossen. Sofort begannen sie und ihr Team mit der Renovierung. Am 4.11.2002 eröffnete sie dort schon ihr eigenes Reisebüro.
Die alten Kundensafefächer der Deutschen Bank funktionieren noch alle und so wurden nun zum 10. Geburtstag an der Hofstätte die 21 Safefächer mit Reisegutscheinen und Sachpreisen gefüllt. Unter dem Motto „Wir feiern Geburtstag – und Sie bekommen die Geschenke“ überraschte Fide Reiter die Kunden. In der Geburtstagswoche konnte man vom 5. bis zum 11. November mit etwas Glück einen Schlüssel ziehen, der in eines der 21 Safefächer passte.
Während der ganzen Woche stand jeder Tag einem bestimmten Reisethema Pate. Passend dazu verkleideten sich die Mitarbeiter. Dazu gab es auch noch ein Glas Sekt und ein Stück Kuchen, um den Geburtstag gebührend zu feiern.
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und noch viele solcher tollen Ideen.

Ha-Ra®
Faserreinigung
Verkauf und Beratung nach tel. Vereinbarung
Fachberaterin Margit Becker, Gernsbach, ☎ (07224) 5 05 45

*Restaurant Schloss Eberstein verwöhnt Bundespräsident Gauck bei seinem Antrittsbesuch im Bundesverfassungsgericht*

# Schloss Eberstein

*Die guten „Schlossgeister" von Schloss Eberstein.*

Bernd Werner und die Mitarbeiter von Schloss Eberstein sind nicht nur kreativ in der Sterneküche und in der Badischen Schloss-Schänke, sondern auch Spezialisten in Sachen Catering. Seit Beginn der Betriebsaufnahme im Jahr 2005 hat Geschäftsführer und Sternekoch Werner den Catering-Bereich ständig ausgebaut und weiter entwickelt. Damit wurde Schloss Eberstein auch über die Grenzen des Murgtals hinweg bekannt.
Am 18. Oktober 2012 besuchte Bundespräsident Joachim Gauck das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Voßkuhle und Vizepräsidenten Kirchhof sowie weiteren Gesprächen mit den Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts war Schloss Eberstein an der Reihe. Nach einem Empfang stand ein dreigängiges Menü auf der Speisekarte.
Bernd Werner liebt logistische und kulinarische Herausforderungen.

Es war ein erlebnisreicher Einsatz für das Schloss Eberstein-Team aus dem Murgtal. „Es ist eine Anstrengung, die wir nicht so schnell vergessen und auf die wir alle sehr stolz sein können", so der Sternekoch.

*Schatzinsel Gernsbach*

# Schatzinsel erweitert Sortiment um Südafrika-Produkte

Auf ihrer Reise durch Südafrika hatte Sabine Katz, die Inhaberin der Schatzinsel, die Chance, Land und Leute näher kennen zu lernen. Die Initiative *„share for life e.V. – Teile fürs Leben – Wer teilt, hat mehr vom Leben!“* unterstützt u.a. ein Waisenhaus in den Drakensbergen. Wieviel Freude man diesen Kindern mit nur wenigen Mitteln machen kann, ist berührend.

„Der Besuch in diesem Waisenhaus, die Begegnung mit den Kindern und der Leiterin Chantal haben mich bewegt, auch persönlich etwas für deren Unterstützung zu tun. Auf unserer Reise hatten wir die Möglichkeit, afrikanische Künstler persönlich kennen zu lernen. Vor allem die Stickerinnen aus den Tunga-Studios und Mandla, Mlandeli, Toms und Siyabonga aus der Keramikwerkstatt Isuna haben mich mit ihren Arbeiten begeistert. So gibt es jetzt in der Schatzinsel neben Perlenschmuck, Ketten und Holzschalen die wunderschönen Stofftaschen und die farbenprächtige Isuna-Keramik zu kaufen.
Den Erlös möchte ich mit *‚share for life e.V.'* teilen. Was dieser Verein mit so viel persönlichem Engagement in Südafrika leistet, ist bewundernswert und verdient jede Unterstützung.“

seit 40 Jahren
Firma **Josef Wallner** e.K.
Badener Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224-1371
Fax: 07224-1377 · wallner-holzeinschlag@gmx.de
***Bäume fällen, kürzen***
***Hecken pflegen***
***Rasen mähen***

Torben's Backparadies
Jakob- Kast- Str. 17 • 76593 Gernsbach
Tel.: 0 72 24 – 93 20 516

msk
Mobile Steuerberatungskanzlei
... dann nutzen auch Sie die Vorteile der msk und vereinbaren einen Termin unter:
0151 – 25 37 79 25

E-Steuererklärung schon gemacht?
► Durchschnittliche Erstattung: 823€
Fibu und Jahresabschluss schon erstellt?
Als Selbsterstellter Ihrer Fibu / Steuererklärung benötigen Sie ein kompetentes Coaching?
Suchen Sie Einsparpotentiale und wünschen zeitnahe, kostenreduzierte Beratungsleistungen?

Diplom-Betriebswirt (FH)
**STEFAN KLUMPP**
Steuerberater
vereidigter Buchprüfer

*Wandel der Schullandschaft in den 1960er Jahren (Teil 2)*

# Platzmangel allerorten

Stetig zunehmende Schülerzahlen quer über alle Schularten hinweg und die Einsicht, dass das überkommene Schulsystem den gestiegenen Bildungsanforderungen nicht mehr genüge, machten die Schulfrage Mitte der 1960er Jahre zu einem Schwerpunkt der Gernsbacher Kommunalpolitik. Neben dem Progymnasium, das die Stadt gerne zur Vollanstalt ausbauen wollte, rückte nun auch die bisherige Volksschule verstärkt in den Blickpunkt.

*Der Platz des Stadions zwischen Von-Drais-Schule (links) und Handelslehranstalt (rechts) sollte in den 60er Jahren für ein neues Schulzentrum überbaut werden.*

Noch im Juli 1960 hatte der damalige Volksschulrektor Gräßle festgestellt, dass derzeit trotz steigender Schülerzahlen „kein Raummangel“ bestehe. Vier Jahre später schlug sein Nachfolger Schwab in mehreren Schreiben an die Stadtverwaltung Alarm. Er rechnete vor, dass die Zahl der Schüler von derzeit 636 bis zum Jahr 1970 auf mindestens 792 steigen werde. Daher würden – je nach Klassenteiler – fünf bis acht neue Klassenzimmer und zusätzlich acht Fachräume gebraucht. Der starke Anstieg ging dabei nicht nur auf die geburtenstarken Jahrgänge, sondern auch auf schulpolitische Entscheidungen zurück. Mit dem neuen Schuljahr, das an Ostern 1965 begann, sollte gemäß dem „Gesetz zur Vereinheitlichung und Ordnung des Schulwesens“ aus der achtklassigen Volksschule die neunklassige Grund- und Hauptschule werden.

Dabei sollten die Kinder nicht nur ein Jahr länger zur Schule gehen, auch die Bildungsinhalte wurden reformiert und erweitert. Das 7. bis 9. Schuljahr galt als „Oberstufe der Hauptschule“ mit einem erweiterten differenzierten Unterricht und dem zusätzlichen Fach Englisch. In Gernsbach war diese „Aufbaustufe“ auf Wunsch des Oberschulamtes bereits zu Ostern 1964 eingeführt worden. 1968 würde es daher zum ersten Mal eine 9. Klasse geben.

Verschärft wurde das Raumproblem perspektivisch dadurch, dass kleinere Schulen als ungeeignet für die Einführung des differenzierten Unterrichts galten. Künftig sollten daher auch die Kinder aus den damals noch selbstständigen Gemeinden Lautenbach und Staufenberg die Gernsbacher Hauptschule besuchen, die dann als „Nachbarschaftsschule“ geführt werden würde.

1965 war der Raummangel an der Gernsbacher Hauptschule schon so groß, dass Unterrichtsstunden ausfallen mussten, wie der Stadtrat Karcher in einer Gemeinderatssitzung beklagte. Das Fehlen von zwei Klassenzimmern hatte auch die kuriose Folge, dass die Schule auf die bereits zugesagte 17. Vollzeitstelle verzichten musste. Während Bürgermeister August Müller meinte, dass die Schule „dann eben mittags“ Unterricht abhalten solle, verwies Schwab darauf, „daß ein vorsintflutlicher behelfsmäßiger Schichtunterricht in keinerlei Hinsicht den Anforderungen der Hauptschule gerecht werden kann“.

Auch bei den anderen Gernsbacher Schulen, dem Progymnasium, aber auch der Handelslehranstalt, zeichnete sich ab, dass in die Erweiterung und zeitgemäße Ausstattung der Gebäude kräftig investiert werden musste. Am drängendsten waren hier die fehlenden Räumlichkeiten für den Sportunterricht, für den im Wesentlichen nur die Turnhalle der Volksschule zur Verfügung stand.

Die Pläne für eine „große Lösung“ lagen zu dieser Zeit allerdings schon in der Schublade. 1963 hatte die Stadt Gernsbach einen Wettbewerb zum Neubau eines Schul- und Sportzentrums veranstaltet. Auf Vorschlag des Schulbeauftragten des Regierungspräsidiums Südbaden sollte dazu das Stadion überbaut werden. Gefordert war eine architektonische Lösung

Ihre zuverlässigen Partner unter einem Dach.
Seit 1886 in Gaggenau!

HOLZBAU
HURRLE
- Zimmerei
- Dachsanierung
- Balkone, Terrassen, Carports
- Dachdeckung, Dachfenster

Ihre Ansprechpartner:
Joachim Dinger, Simon Baumann, Zimmermeister

ROLLLADENBAU
HURRLE
- Sonnenschutz
- Markisen, Jalousien
- Rollläden, Rolltore
- Reparaturen, Kundendienst

Ihr Ansprechpartner:
Jens Tschirner, Meister im Sonnenschutztechnikerhandwerk

Viktoriastraße 7 · Gaggenau · Tel. 07225 1452 · Fax 07225 3167
info@holzbau-hurrle.de · info@rollladenbau-hurrle.de

*Der Bau der Sporthalle erfolgte vor allem mit Blick auf den Schulunterricht. Ein geregelter Unterricht in Leibesübungen war mangels Räumlichkeiten um 1965 kaum noch möglich.*

für die Errichtung einer Turn- und Sporthalle, je ein Erweiterungsbau für die Volksschule und das Progymnasium, das ja irgendwann bis zur Oberprima aufgestockt werden sollte, und schließlich auch die räumliche Vergrößerung der Berufsschule und des Internats der Papiermacherschule. Den ersten Preis gewannen die Architekten Kohlbecker in Gaggenau.

Als erstes Teilprojekt wurde im Frühjahr 1966 mit dem Bau der zwei Millionen Mark teuren Turn- und Sporthalle begonnen, die ein knappes Jahr später fertig gestellt wurde. Für die rasche und gleichzeitige Umsetzung der anderen Bauvorhaben mangelte es der Stadt Gernsbach nicht nur an Geld, es stellte sich auch die Frage, wo denn ein neues Stadion als Ersatz für das alte überhaupt Platz finden könne. Die Weinau wurde als Standort diskutiert und als Übergangslösung der Platz an der Obertsroter Landstraße ins Auge gefasst. Bei näherer Betrachtung zeigte sich allerdings, dass die Kosten für eine Verlegung des Stadions unverhältnismäßig hoch sein würden.

In der Zwischenzeit war auch in die Frage der Umwandlung des Progymnasiums in eine Vollanstalt unerwartet schnell Bewegung gekommen. Der Schuldirektor Robert Neumaier hatte Ende 1964 erfahren, dass ein Planungsstab im Kultusministerium für den Ausbau des mittleren und höheren Schulwesens derzeit die Weichen für die nächsten Jahrzehnte stelle. Es gehe dem Ministerium darum, „allen begabten Kindern unseres Volkes die Möglichkeit zu geben, für sich die beste Bildung und Ausbildung zu erreichen“. Wenn Gernsbach jetzt einen Antrag stelle und dabei auf die konkreten Baupläne verweise, habe die Stadt gute Chancen, das gewünschte Gymnasium zu bekommen. Der Gemeinderat griff die Anregung auf und Bürgermeister Müller schrieb noch im Dezember an das Oberschulamt in Freiburg, das für den 26. Januar 1965 zu einer mündlichen Besprechung lud.

Hatte das Oberschulamt denselben Antrag 1962 noch rundweg abgelehnt, war die Atmosphäre jetzt vollkommen verändert. „Das Klima für den Vortrag unseres Anliegens war denkbar günstig“, schrieb Müller dem Gemeinderat, „denn bekanntlich stehen zur Zeit gerade Fragen des höheren Schulwesens stark im Blickpunkt des öffentlichen Interesses. Man hat eben erkannt, daß es höchste Zeit ist, den Nachwuchs für Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung in spürbarer Weise zu fördern. Dies gilt vor allem auf dem Gebiet der höheren Schulen, nachdem die Bundesrepublik mit der Zahl der Abiturienten nahezu am Schluß der europäischen Skala steht.“

Das Oberschulamt stellte bereits für das Schuljahr 1966 die Umwandlung in eine Vollanstalt in Aussicht. Voraussetzung sei die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen. Für die Stadt Gernsbach war jetzt die Frage, welchem der nötigen Neubauten Priorität gegeben werden sollte: der Hauptschule oder dem Gymnasium.

(wird fortgesetzt)

*Wolfgang Froese*

180 Jahre
Schuh-Seyfahrt
Die Adresse für gute Schuhe!
Mittwoch Nachmittag geöffnet.
Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
Bleichstraße 4 - Gernsbach - Telefon 3420

Wir sind umgezogen!
Sie finden uns ab sofort in der Plittersdorfer Straße 3c.
Wir freuen uns auf Sie.
Küchen- & Bäder-Center
Fröhle und Bollmann

Daniel Bollmann Hans-Jörg Fröhle
Plittersdorfer Straße 3c • Rastatt
☎ 0 72 22/9 66 07 91 • Fax 0 72 22/9 66 07 93
www.kuechen-und-baeder-center.de
e-mail: kuechen-und-baeder@gmx.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

*Gernsbachs jüngste Straße ist nach Hilpertsaus Altbürgermeister benannt*

# Anton Götz – ein Leben für Hilpertsau

Beim Baugebiet Eben in Hilpertsau sind derzeit noch die Erschließungsarbeiten im Gange. Läuft weiter alles nach Plan, werden im nächsten Frühjahr die ersten Häuser gebaut. Sie liegen dann an der neuen Anton-Götz-Straße, benannt nach dem ersten und zugleich letzten Bürgermeister von Hilpertsau nach dem Zweiten Weltkrieg. Von 1945 bis 1970 lenkte er die Geschicke seines Heimatdorfes mit großer Tatkraft und viel Herzblut.

Für Anton Götz gab es keinen Dienstschluss. Wenn, wie so oft, abends im Rathaus noch das Licht brannte, war er ebenso für seine Mitbürger ansprechbar wie an Sonn- und Feiertagen. Sein ältester Sohn, der Bundestagsabgeordnete Peter Götz, erinnert sich, dass viele dieser Gespräche am Sonntagvormittag im heimischen Wohnzimmer stattfanden. „Mein Vater hat für und mit seiner Gemeinde gelebt“, sagt Peter Götz, „er konnte auf die Leute zugehen und die Leute sind auf ihn zugegangen“.

In die Wiege gelegt war Anton Götz sein späteres politisches Amt nicht. Am 21. September 1915, mitten im Ersten Weltkrieg, wurde er geboren. Nach dem Besuch der Volksschule fand er Arbeit bei der Firma Casimir Kast. 1937 wurde er zum Wehrdienst einberufen. Als Berufssoldat im Unteroffiziersrang machte Götz den Zweiten Weltkrieg vom ersten Tag an mit. Nach mehreren Verwundungen verlor er 1944 durch eine Mine ein Bein. Das Kriegsende erlebte er 1945 im Lazarett in Freudenstadt.

*Anton Götz war 25 Jahre lang von 1945 bis 1970 Bürgermeister von Hilpertsau.*
*Die Fotografie aus dem Familienalbum stellte Rudolf Götz zur Verfügung.*

Im Juni des Jahres aus französischer Kriegsgefangenschaft entlassen, ernannte ihn der damalige Landrat Pius Uhrig bald darauf zum kommissarischen Bürgermeister Hilpertsaus. Er sei als „Buhmann“ ausgesucht worden, der vor Ort die Befehle der französischen Besatzungsmacht auszuführen hatte, meint sein jüngerer Sohn Rudolf Götz. So musste er nicht weniger als ein Drittel des Wohnraums für die französische Armee beschlagnahmen. Stahl ein französischer Soldat ein Huhn oder gab es sonstwie Streit, hatte er als Schultes zu vermitteln. Im Ort war Götz zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Eine heute kurios anmutende Dienstanweisung lautete: „Er erhält die Erlaubnis zum Radfahren und dieses darf nicht beschlagnahmt werden.“

Anton Götz wurde als Bürgermeister aber nicht zum Sündenbock, er erwarb sich mit seiner Arbeit vielmehr die Anerkennung seiner Mitbürger. 1946 wurde er vom neugewählten Gemeinderat und 1948 von der gesamten Bevölkerung in seinem Amt bestätigt. 1957 wurde er hauptamtlicher Bürgermeister und 1969 wiedergewählt.

Hilpertsau war eine arme Gemeinde, die Industrie und damit die Gewerbesteuereinnahmen befanden sich auf der Obertsroter Seite am anderen Ufer der Murg. Die Gemeindeverwaltung war klein. Götz standen der Ratsschreiber und der Gemeinderechner zur Seite, dazu gab es eine Sekretärin. Es musste, wie Peter Götz betont, „viel improvisiert werden“, um im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten den Ort zu entwickeln. Dabei scheute sich der Bürgermeister nicht, auch selbst die Schaufel in die Hand zu nehmen.

Das Neubaugebiet östlich der Bahnlinie wurde in seiner Amtszeit in drei Abschnitten verwirklicht. Die Erschließung erfolgte

Erich Mächler GmbH
Ferdinand-Rahner-Straße 6
76571 Gaggenau Bad-Rotenfels
Telefon ++49(0)7225-9886-0
Telefax ++49(0)7225-9886-79
ERICH MÄCHLER GMBH
Schlosserei • Stahlbau
Schweißfachbetrieb nach DIN 18800
Wir sind zertifiziert nach DIN EN 9002:1994
Kompetenz ist unsere Stärke!

Hochwasserschutz
- Wasserdichte Schiebetüren
- Absperrbohlen
- Wasserdichte Flügeltüren und Fensterverschlüsse

Schlosserei
- Stahl-Glas-Überdachungen
- Treppenkonstruktionen
- Edelstahlverarbeitung

Stahl-/Wasserbau
- Rollenschütze – Gleitschütze
- Dübelschieber – elektrisch und manuell betätigt

Stahlbau
- Sonderkonstruktionen
- Hallen

Unser vollständiges Leistungsspektrum finden Sie im Internet unter
www.em-stahlbau.de
www.em-hochwasserschutz.de

individuelle Grabmale
Peter Stahlberger
BILDHAUEREI KURZ
Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau
Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de

*Noch ist die Anton-Götz-Straße (auf dem Schild gelb eingezeichnet) nur als Trasse erkennbar. Im nächsten Jahr werden im Baugebiet Eben die ersten Häuser errichtet.*

nach Maßstäben, die in der damaligen Zeit als großzügig galten. „Er hat bereits für den Autoverkehr geplant, den es noch nicht gab“, sagt Rudolf Götz. Ein Pumpwerk zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurde errichtet, 1956 die heutige Grundschule gebaut und wenig später die Turnhalle. Auch der Ausbau der Bundesstraße im Ortsbereich fiel in seine Amtszeit.

Seine Ehefrau Adelheid Rottländer stammte nicht aus dem Murgtal, sondern aus dem fernen Leverkusen. Er hatte sie während des Krieges kennengelernt. 1947 kam Sohn Peter zur Welt, 1950 dessen Bruder Rudolf. Die Söhne beschreiben ihren Vater als starke und zielorientierte Persönlichkeit, die Wert auf Pünktlichkeit und Disziplin legte. Er schonte sich nicht, obwohl ihm die schweren Kriegsverletzungen ein Leben lang zu schaffen machten.

Als sich gegen Ende der 1960er Jahre mit der anstehenden Verwaltungsreform ein Ende der Selbstständigkeit Hilpertsaus abzeichnete, gehörte er zu den Initiatoren des Zusammenschlusses mit Obertsrot. Unmittelbarer Anlass war der frühe Tod seines Obertsroter Amtskollegen und Namensvetters Karl Götz, der wie er ein Bein im Krieg verloren hatte, im Juli 1969.

Anton Götz hoffte, mit der Fusion der Eingemeindung nach Gernsbach entgehen zu können, die vier Jahre später dann doch erfolgte. 1970 amtierte er vier Monate als Amtsverweser der neuen Gemeinde Obertsrot, am 27. Juli des Jahres wurde er feierlich nach 25-jähriger Tätigkeit als Bürgermeister verabschiedet. Eine erneute Kandidatur hatte Anton Götz aus gesundheitlichen Gründen abgelehnt.

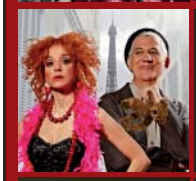
Im Ruhestand engagierte er sich für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und insbesondere für den VdK, dessen Vorsitzender er seit 1971 war. 1985 ehrte das Land Baden-Württemberg ihn dafür mit der silbernen Ehrennadel, 1990 wurde Anton Götz zum Ehrenvorsitzenden des VdK ernannt. Außerdem war er Ehrenmitglied beim Turn-, Musik- und Gesangverein und viele Jahre im Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins aktiv.

Anton Götz starb im Alter von 83 Jahren am 15. November 1998.

*Wolfgang Froese*

KULTUR & VERANSTALTUNGEN
EIGENBETRIEB DER STADT RASTATT
BadnerHalle • Reithalle
www.badnerhalle.de
www.wohin-in-rastatt.de

04.12. BadnerHalle
MAITE KELLY REVUE
mit Band


13.12. BadnerHalle
MONSIEUR IBRAHIM
und die Blumen des Koran
Ilja Richter
Kim Pfeiffer

30.12. BadnerHalle
CHAKO HABEKOST
SCHÄNI B'SCHERUNG
mit Dinner for One uff pälzisch

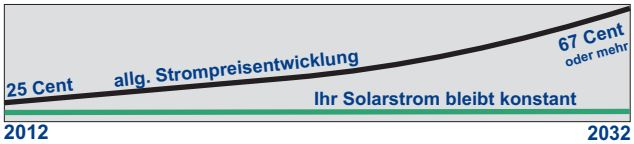
06.01. BadnerHalle
MUSICAL HIGHLIGHTS
Mit Top-Interpreten der deutschen Musical-Szene

12.01. SPIDER MURPHY BadnerHalle
22.02. GAYLE TUFTS BadnerHalle
10.03. DIE JUNGEN TENÖRE BadnerHalle
03.04. MYSTICAL DANCE OF IRELAND BadnerHalle

Tickets: 07222/789800
und alle bek. VVK-Stellen
www.reservix.de - www.eventim.de

W-QUADRAT
Ihre SOLAR-Spezialisten
W-QUADRAT
Westermann & Wörner GmbH
Baccarat-Straße 37-39
76593 Gernsbach
(07224) 9919-00
www.w-quadrat.de

Planen Sie Ihre persönliche Energiewende und produzieren Sie Ihren Strom selbst.
Eine der erfolgreichsten Möglichkeiten ist die Photovoltaik.
Durch einen hohen Anteil an Eigenverbrauch werden Sie
unabhängiger von steigenden Energiepreisen:



Mit unserem Solarstrom-Speicher-System
SEMS Solar Energie Management System
verbrauchen Sie den preiswerten Solarstrom auch dann, wenn die Sonne nicht scheint.
Wir beraten Sie gerne

kostenfreie Wertermittlung
HÄUSER & WOHNUNGEN GESUCHT!
07221 9 70 87-0
www.schuerrer-fleischer.de
schürrer-fleischer IMMOBILIEN

Containerdienst Schumacher

Abfallentsorgung
• Privat / Industrie

Wir liefern Ihnen:
• Sand Kies Splitt
• Mutterboden
• Rindenmulch
• Granitsteine
• Fertigbeton, etc.

Tel. (0 72 24) 72 03

© Hallgerd - Fotolia.com


**Es erwartet Sie in unserer Gärtnerei:**

**Eine große Auswahl an Friedhofs- u. Adventsgestecken, Adventskränzen, Schnittgrün (Handbunde), Weihnachtssternen u.v.m.**

**Lassen Sie sich von einer besonderen Weihnachtsdekoration überraschen.**

**Ab jetzt übernehmen wir für Sie auch die Grabpflege und die Neuanlage einer Grabstätte.**

**Gärtnerei R. Leiber, Inh. F. Gerloff**

*Schwarzwaldstr. 10-12, 76593 Gernsbach*

*Tel.: 07224/3366*
*und Fax: 07224/1247*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

*Öffnungszeiten:*
*Montag-Freitag:*
*8:30h - 18:00h,*
*Sa.: 8:30h - 13:00h*

R. LEIBER GARTENBAU

WIR SIND GÄRTNER!

DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

*Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG*

*Wir beraten Sie gerne beim Abschluss von Dauergrabpflegeverträgen.*



**Färberthor**

Gernsbach - Färbertorstr. 5
www.faerberthor.de ☎ 07224 994908

Lassen Sie sich von unserem Küchenchef Gerd Leuthner verzaubern!

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag u. Sonntag 11 – 14 Uhr und ab 17 Uhr, Samstag ab 17 Uhr, *Montag Ruhetag*


*„Wohlbefinden kann fast unbegrenzt steigern, wer sich mit gesunden, großen Dingen umgibt, wenn nicht in Wirklichkeit, so zumindest in der Phantasie – mit freien, jungen Tieren, mit Wald und Ozean."*

*Prentice Mulford*

*Amelie Fried / Peter Probst*

## Verliebt, verlobt …verrückt?

*Warum alles gegen die Ehe spricht und noch mehr dafür.*

*Heyne* *16,99 €*

*Nach zwanzig Ehejahren fragen sich Amelie Fried und Peter Probst verblüfft, warum ausgerechnet sie, die eigentlich nie heiraten wollten, immer noch so glücklich miteinander sind. Herrlich selbstironisch und höchst unterhaltsam schildern sie die Herausforderungen des alltäglichen Zusammenlebens und beleuchten die Ehe von allen romantischen und unromantischen Seiten.*


*Ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten – fürs neue Jahr Zufriedenheit, Glück und Gesundheit!*

**J. Weiser**

BETTEN – RAUMAUSSTATTUNG

**Bleichstraße 28**
**Gernsbach**
**☎ 07224 3332**

PROFI SCHIFFMACHER
Ihr Fachmarkt für Bauen ■ Haus ■ Garten

Passende Geschenk-Ideen zu Weihnachten!

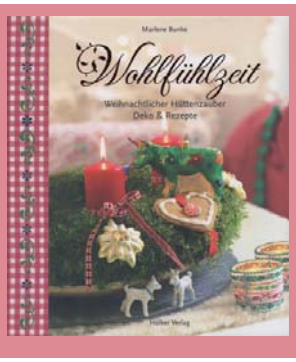
- Hausrat
- Gartencenter
- Pflanzen

- Porzellan
- Sanitär
- Elektro
- Baustoffe
- Werkzeuge
- Farben

Luisenstraße 68 · 76571 Gaggenau
Fon 07225.963813

...und vieles mehr!

# Schönes Leben




*Marlene Bunke*

## Wohlfühlzeit

*Hölker* *9,95 €*

*Kreative Dekovorschläge und verlockende Rezepte für einen weihnachtlichen Hüttenzauber.*

Restauration Brüderlin

Hauptstraße 3 · 76593 Gernsbach · (0 72 24) 22 92
**Dienstag Ruhetag**
www.restauration-bruederlin.de

*Verschenken Sie doch einen Gutschein!*

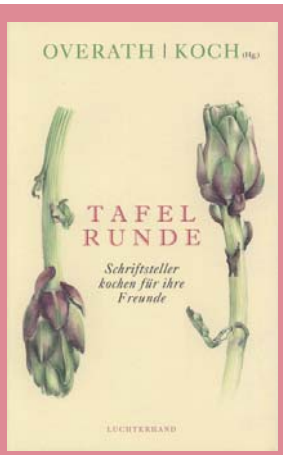
**Heimische Küche**

***Heiligabend geschlossen***
***25.12. – bis 14 Uhr geöffnet***
***26.12. – geöffnet***
***31.12. – ab 18 Uhr Silvestermenü***

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie J. Marko und Mitarbeiter

***„Körperliche Annehmlichkeiten stützen das seelische Wohlbefinden."***

***Hans-Armin Weirich***




*Overath Koch*

## Tafelrunde

*Luchterhand* *19,99 €*

*37 namhafte Schriftsteller verraten ihre Lieblingsrezepte und erzählen zugleich aber auch ganz persönliche Geschichten über die Zubereitung der einzelnen Gerichte und ihre Erlebnisse beim Kochen.*

# Schönes Leben

© Hallgerd - Fotolia.com


Nejla's Blumen Atelier

**Blumen für jeden Anlass**

*Nejla Dogru*

Gottlieb-Klumpp-Str. 12
76593 Gernsbach
✆ 07224-657007

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

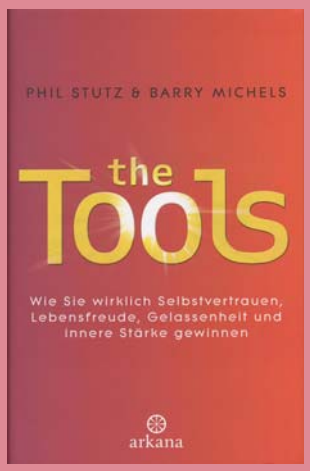

*„Das Schönste am Schenken ist das Leuchten in den Augen der Beschenkten."*

*Sprichwort aus Russland*

*Phil Stutz / Barry Michels*

## The Tools

*Arkana* *17,99 €*




*Es gibt Zeiten, in denen uns Angst und negative Gedanken überwältigen und blockieren. Mit Hilfe der Tools erlangen wir Lebensfreude, Gelassenheit und Selbstvertrauen ohne dafür in der Vergangenheit nach der Ursache für unsere Probleme suchen zu müssen.*


*Geschenke für Genießer*

**Frische Schokoladen-Trüffel nach Wahl in schöner Verpackung mit Gernsbacher Motiven.**

Schatzinsel

**Schatzinsel**
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

Café Zimmermann

Gottlieb-Klumpp-Str. 12, 76593 Gernsbach,
☎ 0 72 24 - 93 66 34

Ab sofort haben wir Montag bis Freitag **ab 6 Uhr** geöffnet!

Fußball und Sport mit Freunden erleben, immer live über **sky**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. ab 6 Uhr, Sa. – So. ab 10 Uhr


*„Möge die Sonne immer auf deinem Weg scheinen. Möge dein Herz immer federleicht sein. Und mögen deine Sorgen immer ganz schnell wie weggeblasen sein."*

*Jochen Marris*

*Laura Buzo*

## Wunder wie diese

*Arena* *14,99 €*

*Eine seifenblasenzarte Geschichte über das Wunder der ersten ganz großen Liebe.*

© Hallgerd - Fotolia.com



## Wohnen mit Wolle

*Ozcreativ* *14,99 €*

*Es sich zuhause gemütlich machen und mit dekorativen Dingen aus angenehmem Material umgeben, macht aus unserer Wohnwelt Alltagsoasen.*

**„Den vollen wahren Lebensgenuss findet nur, wer sich die Freude am Kleinen bewahrt, ja die Geduld am Unvollkommenen behauptet."**

**Theodor Toeche-Mittler**


# Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen

Damen- Herren- und Kinderkollektion

Rucksäcke von 10 bis 80 Liter

Atmungsaktive Regenjacken

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen

Fleece und Softshell

Zelte, Isomatten, Schlafsäcke

Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe

**Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für**

Wandern Trekking Bergsteigen

**Schuh-und Sporthaus Kolb**

Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

**http://www.Bergsport-Kolb.de**

**„Das Wohlgemutsein ist das Ziel des Lebens."**

**Heraklits Fragmente**


Beratung, Planung, Montage - alles aus einer Hand!

möbel markt gaggenau

www.moebelmarktgaggenau.de

moebelmarktgaggenau.de

Pionierweg 2, 76571 Gaggenau, Fon 0 72 25.9 63 50

# Schönes Leben

© Hallgerd - Fotolia.com


Schmuck, der bezaubert ...

Christina Hartmann
Uhren & Schmuck

Marktplatz 15 · 76593 Gernsbach · ☎ (07224) 13 42

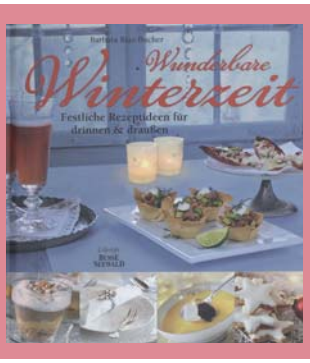
Besuchen Sie uns auf dem Weihnachtsmarkt!


*Barbara Rias-Bucher*

## Wunderbare Winterzeit

*Busse Seewald* *12,95 €*

*Festliche Rezeptideen für drinnen und draußen.*



*Toni Jordan*

## Die schönsten Dinge

*Piper* *19,99 €*

*Eine romantische Liebeskomödie um Schein und Sein mit einer erfrischend originellen Heldin.*


Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Rosi Gillen
WERKSTATT FÜR RAUMAUSSTATTUNG

Raumausstattermeisterin

Restauratorin im Raumausstatter-Handwerk

Dekorationen
Sonnenschutz
Polsterarbeiten
Maßanfertigungen
Restaurationen

Waldbachstraße 15
76593 Gernsbach

Tel. 07224 / 99 69 857
Fax 07224 / 99 69 858
www.rosi-gillen.de

Di u. Mi 8.00 - 13.00 Uhr
Do u. Fr 14.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung


***„Nichts lockt die Fröhlichkeit mehr an als die Lebenslust."***

***Ernst Ferstl***

***„Zuviel unbegründete Lebensfreude ist nicht das Problem, es ist die Lösung."***

***Alfred Selacher***

Advents- und Weihnachts-Brunch auf Schloss Eberstein

1. Advent - Sonntag, 02. Dezember
2. Advent - Sonntag, 09. Dezember
3. Advent - Sonntag, 16. Dezember
4. Advent - Sonntag, 23. Dezember

Weihnachten - 25. und 26. Dezember

Schlemmen Sie sich durch Bernd Werners Vorspeisenbüffet, genießen Sie verschiedene Hauptgerichte und verwöhnen Sie sich am Büffet mit Leckereien aus der Schloss-Patisserie.

*Wir wünschen Ihnen bereits heute eine gesegnete Weihnachtszeit.*

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung
☎ 0 72 24 / 99 59 50


## *Weihnachtslieder*

*Reclam* *Buch+CD 24,90 €*

*80 der schönsten Weihnachtslieder, die heute Eltern, Kinder und Großeltern verbinden, wurden für dieses wunderschön illustrierte Liederbuch ausgesucht.*
*Neben den Klassikern enthält es auch neuere Weihnachtslieder, die für das Singen mit Kindern besonders geeignet sind.*

© Hallgerd - Fotolia.com



Von Herzen...
Die schönsten Geschenke sind die, die von Herzen kommen.
Lassen Sie sich von unseren Ideen inspirieren und freuen Sie sich schon jetzt auf die Weihnachtszeit.

HOFSTÄTTE
Interieur & Design
Große Weihnachtsausstellung im Gewölbekeller in Gernsbach
Hofstätte 7 76593 Gernsbach 07224 936507
Hauptstraße 36 Gaggenau 07225 9168888

Mitten in der Gernsbacher Altstadt finden Sie unser Spielwaren - Fachgeschäft mit einer tollen Auswahl für groß und klein. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.
Wir beraten Sie gerne.

HASENZAHN
Spielwaren
Hauptstr. 10, Altstadt von Gernsbach
D-76593 Gernsbach, Tel.: 07224 993 73 66
Mo-Fr 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr · Sa 9-12.30 Uhr

*Natalie Lumpp*

## Essen und Wein

*Hallwag* *25,-- €*

*Einfach und genussvoll kombinieren.*
*Das Buch zum nachgefragten Thema für Weinliebhaber und Hobbyköche.*

***Tu deinem Leib was Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“***

***Teresa von Ávila***

Gasthaus Stern & Hirsch
Deutsche und italienische Küche
Hofstätte 3 · 76593 Gernsbach
Tel.: 0 72 24 / 65 57 91

**Wechselnde Tagesessen** mit Salat **ab 6,50 €**
**Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!**
**Bei Feierlichkeiten und für Gruppen auf Wunsch geänderte Servicezeiten**

Öffnungszeiten: Weihnachten, Silvester, Neujahr
24.12. geschlossen 31.12. bis 22 Uhr geöffnet
25. + 26.12. bis 14 Uhr geöffnet 1.1.2013 ab 17 Uhr geöffnet

**Hoppla, schon wieder Weihnachten!**

**Wir schenken Ihnen einen frisch geschlagenen Tannenbaum!**

**Buchen Sie Ihren nächsten Urlaub* bis zum 22. Dezember 2012 bei uns.**

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.
HOFSTÄTTE 1, GERNSBACH, ☎ 07224 65500
www.tui-reisecenter.de/gernsbach1

* ab einem Gesamtpreis pro Buchung von 1.500 €

***„Lebensfreude ist die schönste Form der Frömmigkeit.“***

***Wilhelm Stekel***

## Und wenn wir alle zusammenziehen?

*DVD* *15,99 €*

*„Mit sanfter Ironie aber nachdenklichen Momenten feiert der Film ein neues Altenbild…ein frecher Film mit wunderbaren Darstellern, an dem nicht nur Senioren Spaß haben können.“* *ZDF*

*Spiegelungen und Augenblicke*

# Fotografien von Josef Kern

Noch bis zum 11. Januar 2013 sind die Bilder von Josef Kern im Rathaus zu sehen. Zur Eröffnung der Ausstellung sprach Sabine Katz.

Josef Kern wurde 1947 in Neuweier geboren. Seit 1968 lebt er mit seiner Familie in Gernsbach-Scheuern, und Sie alle kennen den „Sepp“ als Ur-Gernsbacher. Ich persönlich kannte ihn vom Sehen, – von seiner erfolgreichen Ausstellung „Wasser in seinen Formen“ vor 13 Jahren hier im Rathaus und von vielen Begegnungen auf Festen und Ausstellungen. Näher kennengelernt habe ich ihn auf unserer Fahrt nach Pergola. Da war doch tatsächlich einer dabei, der morgens in aller Frühe aufgestanden ist, um den Sonnenaufgang zum perfekten Zeitpunkt zu fotografieren, (das Bild hängt übrigens gleich gegenüber dem Eingang) und der bei der Stadtführung immer einen besonderen Blickwinkel für seine Bilder suchte, der keine Hemmungen hatte, unsere Gruppe in ihrer Fröhlichkeit und Ausgelassenheit im Bild festzuhalten.

Mich hat das fasziniert und ich war gespannt auf den Lichtbilderabend nach unserer Reise. Da haben wir dann alle den Vortrag eines leidenschaftlichen Fotografen erleben dürfen. Seine Bilder haben mich überzeugt, und ich weiß heute, wenn ich ein gutes Bild für den Gernsbacher Boten brauche, muss ich nur Josef Kern anrufen. Er hat immer was parat, oder er kommt dann auch am Sonntagmorgen, wenn ich einen Storch auf dem Nachbarhaus entdeckt habe, und macht grandiose Bilder. Glücklicherweise hat der Storch damals auf seinen Fotografen gewartet, der leider im Aufzug steckengeblieben war.

Als Josef Kern mich gefragt hat, ob ich die Laudatio zu seiner Ausstellung im Rathaus halten möchte, habe ich mich sehr geehrt gefühlt, – auch gefreut und habe gerne zugesagt. Allerdings habe ich mich auch gefragt, warum ich? Ich habe nicht Kunstgeschichte studiert, ich kann knippsen, habe aber keine Ahnung vom Fotografieren. Als Verlegerin unter anderem auch von Bildbänden weiß ich aber, wie wichtig die Wirkung eines Bildes ist. Was bewegt einen Menschen bei einem Bild zu verweilen? Das Thema, das Motiv muss stimmen, das alleine aber genügt nicht, genauso wenig wie die technische Perfektion. Es muss ein Augenblick festgehalten sein, der mit Licht und Farben die Emotionen und die Phantasie im Menschen anspricht. Schon Goethe hat in seiner Farbenlehre erkannt, dass man das Phänomen Farbe in seiner Gesamtheit, d.h. nicht lediglich einseitig physikalisch oder von einem ästhetischen Standpunkt aus erfassen sollte. Die Farbwahrnehmung ist das Wesentliche.

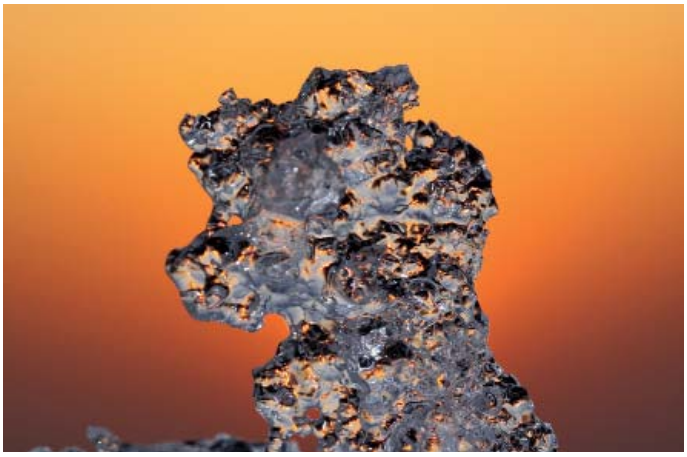
Geht es Ihnen nicht auch so? Sie stehen vor einem Bild und Sie denken spontan: das gefällt mir! Und dann kommen die Neugierde und die Phantasie ins Spiel. Sind es die Farben und Formen, die mich ansprechen? Was erkenne ich auf diesem Bild? Was passierte vor dem festgehaltenen Moment, was wird gleich passieren? Sie haben sicher alle als Kind, – und tun es vielleicht heute noch, im Gras gelegen und Wolkenbilder beobachtet. Die sich ständig verändernden Formen haben immer dazu verleitet, Figuren darin zu erkennen. So ähnlich geht es mir auch mit den Eisfantasien von Josef Kern.

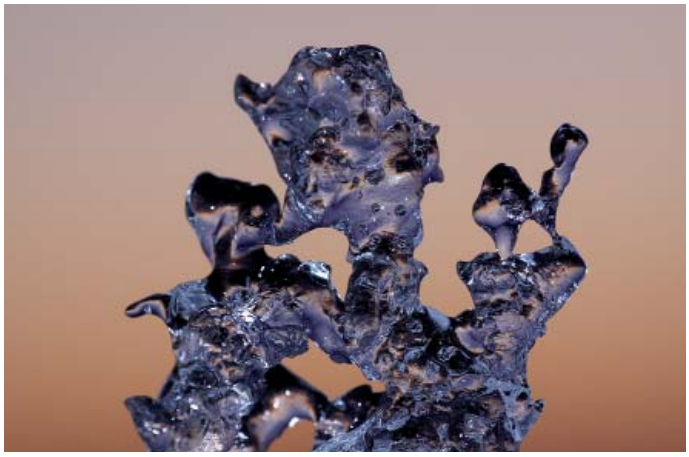
Alle seine Bilder sind ohne künstliche Beleuchtung entstanden und nicht bearbeitet. Er nimmt sich die Zeit, die er braucht für seine Aufnahmen, auch wenn das manchmal im Winter bei klirrender Kälte ist. Die Farbspiele entstehen einzig und allein durch den natürlichen Hintergrund. So entsteht das leuchtende Rot bei der untergehenden Sonne, oder das kühle Blau nach Sonnenuntergang zur „blauen Stunde“. Einzig ein sanftes Blitzlicht macht die Strukturen ein wenig deutlicher. „Augenblicke“ nennt er diese Serie, denn die hauchdünnen Eiskristalle sind vergänglich wie die Zeit.

Fast wie abstrakte Gemälde wirken die „Spiegelungen“ - am Kurparksee im Frühling und im Herbst, oder die Bilder vom Augustaplatz in Baden-Baden. Schwan „Dieter“ in vollem Elan und die Häuserzeilen entlang der Murg sind klassische Naturaufnahmen.

Spannend sind die in allen Farben leuchtenden Detailaufnahmen der Spiegelungen. Woher kommen diese Farben? In der Ausstellung zeigen die kleinen Fotos neben den Bildern, was Josef Kern gesehen und was er daraus gemacht hat. Vielleicht haben auch Sie Freude an den kleinen Details und machen sich auf die Suche nach dem Bild mit der badischen Flagge.

Bestattungsinstitut
Werner Krieg
Gernsbach · Waldbachstr. 4
0 72 24/
2181





Josef Kern ist ein leidenschaftlicher Fotograf und er geht sehenden Auges durch die Welt, um immer wieder neue Motive zu entdecken. Es ist kein Zufall, dass er sich für die Vernissage das Türmerlied von Goethe gewünscht hat: Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt!

Er versteht es, im großen Bild das kleine Detail zu entdecken. Seine Bilder spiegeln die Liebe zur Natur, und sein Lebensmotto ist auch: „Man muss keine große Reise machen, um die Schöpfung zu sehen, sondern man braucht Zeit und Stille, um sie zu genießen."

Dir, lieber Sepp, wünsche ich viel Erfolg für die Ausstellung und Ihnen wünsche ich, dass Sie sich nachher auf eine kleine Reise von Bild zu Bild machen, und dass Sie sich die Zeit nehmen, diese zu genießen.
Lassen Sie mich frei nach Goethe schließen:

*Zum Sehen geboren,*
*zum Schauen bestellt,*
*dem Turme geschworen,*
*gefällt mir die Welt.*

*So seh' ich in allen*
*die ewige Zier,*
*und wie mir's gefallen,*
*so seht ihr es hier.*

Geiser
SINN FÜR FEINES

Metzgerei Steffen Geiser
Igelbachstrasse 4+5 · 76593 Gernsbach
☎ 07224/990195
www.feines-vom-geiser.de

Ab Dezember auch Geschenkideen aus Ihrer Metzgerei!
Natürlich nur regionale Ware und auf Wunsch auch individuell als Geschenk verpackt!

**Fleisch und Wurst ist Vertrauenssache!**

Unsere Tiere wie Rind, Kalb, Schwein, Lamm und Pute stammen von familiengeführten Höfen aus Baden-Württemberg und Bayern. Frisches Wild beziehen wir ausschließlich vom Revier Kaltenbronn und Forbach.

Wir führen auch STAUFERICO® Schweinefleisch. Hier wurde das wertvolle Ibérico-Schwein mit dem deutschen Landschwein gekreuzt – ein Genuss.

Jetzt schon an Weihnachten denken und rechtzeitig vorbestellen!

Schöner Sitzbereich mit Blick zur Stadtbrücke – täglich 2 Gerichte zur Auswahl – auch verpackt zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 07.30-18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag von 07.30-12.30 Uhr

# Veranstaltungskalender Gernsbach vom 30.11.2012 bis 17.02.2013

Alle Angaben ohne Gewähr

*Freitag, 30. November 2012* .....
Konzert „Michael Spleth“ im Kirchl
St. Erhard-Kapelle Obertsrot

*Freitag, 30. November 2012* .....
*16.00 Uhr* Adventsbasar im
Albert-Schweitzer-Gymnasium

*Samstag, 1. Dezember 2012* .....
*15.00 Uhr* Modenschau, Rieger-Moden

*Samstag, 1. Dezember 2012* .....
Adventskonzert des Gesangvereins
Reichental, Turn- und Festhalle

*Samstag, 1. Dezember 2012 und* .....
*Sonntag, 2. Dez. 2012* 18. Nikolausmarkt in Staufenberg zum
1. Advent, Parkplatz Staufenberghalle

*Sonntag, 2. Dezember 2012* .....
*16.00 Uhr* Adventskaffee, Bücherstube

*Sonntag, 2. Dezember 2012* .....
Lieder zum Mitsingen im Kirchl
St. Erhard-Kapelle Obertsrot

*Sonntag, 2. Dezember 2012* .....
Führung Kunstweg am Reichenbach

*Donnerstag, 6. Dezember 2012* .....
*17.00 Uhr* Nikolausritt in der Altstadt, Kornhaus

*Freitag, 7. Dezember 2012 bis* .....
*Sonntag, 9. Dez. 2012* Gernsbacher Weihnachtsmarkt
Historische Altstadt Gernsbach

*Sonntag, 9. Dezember 2012* .....
Kirchenkonzert mit dem Musikverein
Obertsrot, Kath. Herz-Jesu-Kirche

*Sonntag, 9. Dezember 2012* .....
*9.00 Uhr* Weihnachtsangeln am Träufelbachsee

*Sonntag, 9. Dezember 2012* .....
*16.00 Uhr* Adventskonzert in Lautenbach
Bürgerhaus Lautenbach

*Sonntag, 9. Dezember 2012* .....
*19.30 Uhr* Lichtbildvortrag von Holger Birnbräuer
im Kirchl, St. Erhard-Kapelle Obertsrot

*Sonntag, 16. Dezember 2012* .....
Weihnachtsfeier der Hilpertsauer
Vereine, Ebersteinhalle Obertsrot

*Sonntag, 16. Dezember 2012* .....
*18.00 Uhr* Weihnachtskonzert mit dem Freiburger
Barockorchester, Stadthalle Gernsbach

*Sonntag, 23. Dezember 2012* .....
*16.00 Uhr* Weihnachtstafel in der Zehntscheuer
Zehntscheuer

*Sonntag, 23. Dezember 2012* .....
*19.30 Uhr* Konzert im Festspielhäusel (Kirchl)
mit dem „Coro Samuelis“
St. Erhard-Kapelle Obertsrot

*Montag, 24. Dezember 2012* .....
*22.00 Uhr* Spielen am Heilig Abend unter den
Straßenlaternen in Reichental

*Montag, 31. Dezember 2012* .....
*16.30 Uhr* Silvesterspielen
Blumenplatz Obertsrot

*Sonntag, 13. Januar 2013* .....
*15.00 Uhr* Puppentheater
„Kaspar backt Pfannkuchen“,
Stadthalle Gernsbach

*Sonntag, 17. Februar 2013* .....
*15.00 Uhr* Puppentheater
„Der Wolf und die sieben Geißlein“,
Stadthalle Gernsbach


- Altbausanierungen
- Balkonsanierungen
- Bausubstanzerhaltung
- Betonsanierungen
- Hofbefestigungen
- Kellertrockenlegung
- Reparaturarbeiten
- Umbauarbeiten
- Verputzarbeiten

klumpp baut & saniert

Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach ■ Tel. 07224.7505
info@klumpp-baut-saniert.de ■ www.klumpp-baut-saniert.de

EIN AUSZUG AUS UNSEREM ANGEBOT FÜR SIE:

**Gernsbach (Scheuern) |Nr. 38760|**
Heute schon an Morgen denken! Modernisiertes EFH mit gut vermieteter ELW in toller Nachbarschaftslage, 280 m² Wohn-, 75 m² Nutz- und 480 m² Grundstücksfläche, hochwertige EBK, Schwedenofen, Solaranlage, Sauna, Doppelgarage, Stellplätze **535.000 Euro**

**Gernsbach (Scheuern) |Nr. 36778|**
Dieser Ausblick übertrifft alles! Denkmalgeschütztes Fachwerkhaus mit 2 Wohneinheiten, Sitzrecht im unteren Stockwerk, 9 Zimmer, 244 m² Wohn-,165 m² Nutz- und 1349 m² Grundstücksfläche **129.000 Euro**

**Gernsbach (Obertsrot) |Nr. 26931|**
Rendite-Hit! Sehr schönes Fachwerkhaus in zentraler Lage, 327 m² Wohn- und 399 m² Grundstücksfläche, MFH für Kapitalanleger oder große Familie, 4 Wohneinheiten, 4 Stellplätze **109.000 Euro**

07221 9 70 87-0
Exposé-Service
auch Sa. + So.: 9–15 Uhr

schürrer-fleischer IMMOBILIEN
IHR ERFOLG IST UNSER ZIEL!
www.schuerrer-fleischer.de

# Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

*Gernsbach-Kaltenbronn*
*Tel.: 0 72 24 - 65 51 97*
*www.infozentrum-kaltenbronn.de*

*Donnerstag, 6. Dezember 2012* .....
*15.00 Uhr* Nikolausüberraschung im Wald
*Sonntag, 9. Dezember 2012* .....
*14.00 Uhr* Adventswandern
*Sonntag, 16. Dezember 2012* .....
*14.00 Uhr* Adventswandern
*Sonntag, 23. Dezember 2012* .....
*14.00 Uhr* Adventswandern
*Sonntag, 27. Dezember 2012* .....
*11.00 Uhr* Tiere überleben im Winter

Sanitär & Heizung
PETER KRAUSS
Markgraf-Berthold-Str. 22, Gernsbach
Telefon 07224/2807 oder 7044
www.krauss-sanitaer-heizung.de
- Wanne in Wanne
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Schwimmbad-Technik
- Gasheizungen
- Ölfeuerung
- Blechbearbeitung

... für Bad & Heizung
Bäder mit Ideen • Heizen mit System

Energie gewinnen aus
Erde • Wasser • Sonne • Luft
Wir beraten Sie gerne!
K & M Wärme-Service
Gernsbach, Hauptstraße 13
☎ (0 72 24) 99 57 60

# BadnerHalle Rastatt

*Kapellenstraße 20-22, Rastatt, Tel. 07222/789-0, www.badnerhalle.de*

*Dienstag, 4. Dezember 2012* .....
*20.00 Uhr* Maite Kelly – eine Klangwelt der Zeitlosigkeit

Maite Kelly, früher Mitglied der „Kelly Family“, hat für ihre Solomusik ein neues Genre kreiert: „Revue-Pop“ lautet der klangvolle Name und vereint Pop mit dem Sound der 30er-und 40er-Jahre. Am Dienstag, 04.12.2012 entführt Maite Kelly ihr Publikum auf eine Zeitreise. Dabei verzaubert sie, unterstützt durch ihre Band, mit Herzenswärme und stimmlicher Hochleistung.

*Samstag, 8. Dezember 2012* .....
*15.00 Uhr* Aschenputtel – Das Musical
*Samstag, 8. Dezember 2012* .....
*20.00 Uhr* Theatersaal, Reithalle Rastatt
United Klezmer Ensemble:
„Goldene Neshume“
*Freitag, 21. Dezember 2012* .....
*21-03.00 Uhr* Bürgersaal, Reithalle Rastatt
Ü 30 Party
*Sonntag, 30. Dezember 2012* .....
*19.00 Uhr* Christian Chako Habekost
*Samstag, 5. Januar 2013* .....
*19.00 Uhr* Schwanensee –
Russisches Klassisches Staatsballett
*Sonntag, 6. Januar 2013* .....
*19.00 Uhr* Musical Highlights
*Samstag, 12. Januar 2013* .....
*19.00 Uhr* Spider Murphy Gang – Akustik Tour
*Freitag, 18. Januar 2013* .....
*20.00 Uhr* Chiemgauer Volkstheater -
Die Töchter Josefs
*Samstag, 19. Januar 2013* .....
*19.00 Uhr* Theatersaal, Reithalle Rastatt
King Henry and his friends,
Benefizkonzert Terres des Hommes
*Samstag, 26. Januar 2013* .....
*17.00 Uhr* Theatersaal, Reithalle Rastatt
Die Schneekönigin –
Musical für die ganze Familie
*Freitag, 22. Februar 2013* .....
*20.00 Uhr* Gayle Tufts – Some like it Heiß!

## Austräger gesucht!

Für den Gernsbacher Boten suchen wir neue Austräger.

Interesse? Dann melden Sie sich doch in der Redaktion:
Matthias Liesch / Telefon 07224 9397 – 151

## Festspielhaus Baden-Baden

*Beim Alten Bahnhof 2* *Tel. 07221/3013-101*
*76530 Baden-Baden* *www.festspielhaus.de*

*Freitag, 30. November 2012*
*19.00 Uhr* Herbert v. Karajan Musikpreis 2012: Cecilia Bartoli

*Samstag, 1. Dezember 2012*
*19.00 Uhr* Das Weihnachtsoratorium, Thomas Hengelbrock

*Sonntag, 2. Dezember 2012*
*11.00 Uhr* Der Tod und das Mädchen, Sonntags-Matinee

*Dienstag, 4. Dezember 2012*
*20.00 Uhr* Claudio Abbado dirigiert Bach, Orchestra Mozart Bologna Kammerensemble

*Freitag, 7. Dezember 2012*
*19.00 Uhr* Sol Gabetta & Hélène Grimaud Sonaten für Violincello und Klavier

*Samstag, 8. Dezember 2012*
*19.00 Uhr* Weihnachten mit Lucia Alberti, Geistliche Arien und Weihnachtslieder aus aller Welt

*Sonntag, 9. Dezember 2012*
*18.00 Uhr* Liebe, Hoffnung, Schicksal, Nina Stemme mit dem Swedish Chamber Orchestra

*Samstag, 15. Dezember 2012*
*19.00 Uhr* Barocker Trompetenglanz: Tine Thing Helseth, Züricher Kammerorchester – weihnachtliche Concerti grossi

*Sonntag, 16. Dezember 2012*
*20.00 Uhr* Martin Stadtfeld spielt Bach Philharm. Kammerorchester München

*Freitag, 21. Dezember 2012*
*19.00 Uhr* Le Parc, Marinsky-Ballett St. Petersburg

*Samstag, 22. Dezember, 19 Uhr und*
*Sonntag, 23. Dez., 18 Uhr* Schwanensee, Marinsky-Ballett St. Petersburg

*Dienstag, 25. Dezember, 19 Uhr*
*Mittwoch, 26. Dez., 14 Uhr u. 19 Uhr* Der Nussknacker, Marinsky-Ballett St. Petersburg

*Donnerstag, 27. Dezember 2012*
*19.00 Uhr* Ballett-Gala 2012, Marinsky-Ballett St. Petersburg

Architekturbüro Fetzner
Neu- und Umbau · Sanierung · Wertermittlung

Steffen Fetzner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Ludwig-Dill-Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224 / 3423 · Fax: 07224 / 50693
email: buerofetz@aol.com

*Montag, 31. Dezember 2012*
*17.00 Uhr* Silvester-Gala 2012, Olga Peretyatko, Thomas Hampson & Rolando Villazón

*Samstag, 5. Januar 2013*
*19.00 Uhr* Hilary Hahn, Ein überraschendes Konzert

*Dienstag, 8. Januar 2013, 20 Uhr und*
*Mittwoch, 9. Jan. 20 Uhr* Shadowland: Faszinierende Traumwelten im Schattenreich

*Sonntag, 13. Januar 2013*
*11.00 Uhr u. 14.00 Uhr* Kinder-Jazz-Fest Musikfest für Kinder von 3-10 Jahren

*Mittwoch, 16. Januar 2013*
*20.00 Uhr* Philipp Poisel, Klavierabend

*Freitag, 18. Januar 2013*
*19.00 Uhr* Arcadi Volodos, Klavierabend

*Samstag, 19. Januar 2013*
*19.00 Uhr* Elina Garanča: Orchesterlieder um Leidenschaft und Begierde

*Sonntag, 20. Januar 2013*
*18.00 Uhr* Håkan Hardenberger, Mahler Chamber Orchestra & Andris Nelsons

*Montag, 21. Januar 2013*
*20.00 Uhr* Kunst-Genüsse, Musik & Kunst & Literatur im Museum Frieder Burda

*Mittwoch, 23. Januar 2013, bis*
*Samstag, 26. Januar 2013* Disney: „Die Schöne und das Biest“

*Sonntag, 27. Januar*
*11.00 Uhr* Juilliard String Quartet, Sonntags-Matinee

*Sonntag, 27. Januar 2013*
*17.00 Uhr* Disney: „Die Schöne und das Biest“

*Sonntag, 3. Februar 2013*
*18.00 Uhr* Joseph Calleja: Hommage an Mario Lanza, Von „Nessun dorma“ bis „Be my love“

*Freitag, 8. Februar 2013*
*20.00 Uhr* András Schiff. Klavierabend

*Samstag, 9. Februar 2013*
*19.00 Uhr* Giora Feldmann & Gershwin Quartett: PanAmericana

*Sonntag, 10. Februar 2013*
*16.30 Uhr* Peter Kraus: „Für immer in Jeans“

*Dienstag, 12. Februar 2013 bis*
*Donnerstag, 14. Febr.* Voca People: „Musik ist Leben und Leben ist Musik“

*Samstag, 16. Februar 2013*
*19.00 Uhr* Rock the Ballet

*Sonntag, 17. Februar 2013*
*18.00 Uhr* Fluch der Karibik: Disney LIVE in Concert

*Freitag, 22. Februar 2013*
*20.00 Uhr* Das Phantom der Oper

*Samstag, 23. Februar 2013*
*19.00 Uhr* Wiener Philharmoniker: Sinfonien von Bruckner und Schubert

*Sonntag, 24. Februar 2013*
*18.00 Uhr* Christian Thielemann: Wagner-Gala Konzert des Freundeskreises Festspielhaus B.-Baden

# Anneliese Overlack

Anneliese Overlack verstarb am 26. Mai 2012 im gesegneten Alter von 104 Jahren. Bereits im Oktober 2010 erzählte sie Herrn Reiner Sontheimer ihren Lebenslauf, den er bei ihrer Trauerfeier vorlesen sollte.

Anneliese Kast erblickte am 28. Februar 1908 in Karlsruhe als älteste Tochter von Adolf Kast und Adele Kast geb. Vorwerk das Licht der Welt. Zwei Jahre später kam eine zweite Tochter Gabriele hinzu. Als Tochter Anneliese geboren wurde, war das Kaiserreich unter Wilhelm II. in voller Blüte. Aber im Murgtal gab es ein Unternehmen, das schon über vierhundertfünfzig Jahre bestand, die Pappenfabrik Casimir Kast, die von ihrem Vater geleitet wurde.

Während des Ersten Weltkrieges 1916 zogen die Kasts von Karlsruhe nach Gernsbach in die Igelbachstr. 13. Die beiden Schwestern hatten eine sehr schöne Kinder- und Jugendzeit im Elternhaus. Am Ende des Krieges kam Anneliese in die Realschule in das damalige Schulhaus am Marktplatz. Nach Abschluss mit der Mittleren Reife folgten drei Jahre in verschiedenen Mädcheninternaten.

1927 begann ein neuer Abschnitt im Leben der Anneliese Kast. Bei einem Besuch der Tante in Krefeld besuchte man auch einen Ball. Dort lernte sie einen Kurt Overlack kennen. Es war Liebe auf den ersten Blick, und eine Liebe, die ein Leben lang hielt. Am 11. Mai 1929 wurde in der evangelischen St. Jakobskirche geheiratet. Man wohnte die ersten sechs Jahre in Krefeld, wo die ersten drei Kinder Brigitte, Claus und Kurt geboren wurden. Da der Vater von Anneliese, Adolf Kast, keinen Sohn hatte, zogen ihr Mann und sie mit ihren drei Kindern auf Wunsch ihres Vaters nach Gernsbach. Ihr Mann trat in die Firma Casimir Kast ein und leitete sie nach dem Tod ihres Vaters 1937 bis 1945. Hier wurden nochmals drei Kinder, Jörg, Arndt und Gerd, geboren. Ich zitiere Anneliese Overlack: „In meiner glücklichen Ehe wurden sechs Wunschkinder geboren“, eine Tochter und fünf Söhne, wie überhaupt die Familie bis ins hohe Alter der Mittelpunkt ihres Lebens war. Man bezog ein Haus in der Obertsroter Straße, das allerdings 1945 von den Franzosen besetzt wurde. Man zog für neun Jahre mit den sechs Kindern zur Mutter in die Igelbachstraße 13, wo es natürlich schon ein wenig eng wurde. Ein harter Schlag war 1953 der Tod des geliebten Mannes, der mit 46 Jahren einem Krebsleiden erlag. Ein Jahr später konnte man wieder das Haus in der Obertsroter Straße beziehen, musste es aber später aus finanziellen Gründen verkaufen. Nach einem Zwischenaufenthalt in der Von Bolin-Straße konnte Anneliese Overlack 1966 ein neues Haus am Sandweg bewohnen, das bis zu ihrem Ende eine liebgewordene Heimat wurde.

Inzwischen waren natürlich die Kinder erwachsen und aus dem Hause. Zur Familie kamen fünf Schwiegertöchter und ein Schwiegersohn, dann zehn Enkel und später auch vierundzwanzig Urenkel. Leider verstarb Sohn Claus im Jahr 2000 an einem Krebsleiden. Die Familie blieb Mittelpunkt von Anneliese Overlack. Auch als später die Beine nicht mehr wollten, der Geist blieb rege und Besuche waren immer eine willkommene Abwechslung.

Anneliese Overlack erlebte das Kaiserreich, die Weimarer Republik, das Dritte Reich und die Bundesrepublik und konnte auf ein reiches und erfülltes Leben zurückblicken. Sie empfand sich nicht als einen frommen, aber als einen gläubigen Menschen. Bis zuletzt hat sie ihrem Gott für jeden Tag ihres Lebens gedankt und so war es auch ihr Wunsch, nach ihrem Tod keine Trauerfeier, sondern einen Dankgottesdienst abzuhalten.

*Reiner Sontheimer*

Ihr Lieblingsspruch war:
*Und meine Seele spannte*
*Weit ihre Flügel aus*
*Flog durch die stillen Lande*
*Als flöge sie nach Haus.*
*(Eichendorff)*

Deutsche Post
Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
PARTNERFILIALE GERNSBACH
Schwarzwaldstraße 12
Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus!
Wir sind täglich mit den Dienstleistungen der Post und Postbank für Sie da.

B. Zimehl und Team
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr,
Samstag 9 - 12.30 Uhr
Bei uns erhältlich aus dem Sortiment der Firma Albatros:
• Fun-T-Shirt • coole Schilder
• besondere Glückwunsch-/Namenskarten

Bäckerei Wieland
reichentaler-markt.de
Tel.: 07224/7278

wir empfehlen unsere:
Früchtebrote, Butterstollen, Mandelstollen + Honigkuchen

*Neues Buch beschäftigt sich mit der „Hub“*

# Vom Heilbad zum Pflegedorf

Das Kreispflegeheim Hub in Ottersweier – oder einfach „die Hub“, wie sie im Volksmund genannt wird – zählt zu den eindrucksvollsten Einrichtungen seiner Art in Deutschland. Das in dieser Form einzigartige, sieben Hektar große „Pflegedorf“ für psychisch Kranke, geistig und körperlich Behinderte, chronisch Suchtkranke und pflegebedürftige Menschen stellt unter dem Dach des Klinikums Mittelbaden heute ein Herzstück des Gesundheitswesens im Landkreis Rastatt dar.

Martin Walter (Hrsg.)
*Die Hub*
Geschichte und Gegenwart einer einzigartigen Einrichtung

224 Seiten, zahlr. Abbildungen, Zeittafel, Register
gebunden
ISBN 978-3-93847-63-7
26,80 €

Aus Anlass der 200-Jahr-Feier des dortigen historischen Weinbrennerhauses ist jetzt im Casimir Katz Verlag als Band 10 der Sonderpublikationen des Kreisarchivs Rastatt eine umfangreiche Darstellung zu Vergangenheit und Gegenwart der „Hub“ erschienen. Der Ort blickt auf eine über fünfhundertjährige Geschichte zurück – zunächst als Heilbad, seit 1874 als „Kreispflegeanstalt“ –, die farbig und kompetent geschildert wird.

In vier großen Themenblöcken wird dabei die wechselvolle Historie des Heilbades, die Architekturgeschichte insbesondere mit Blick auf Friedrich Weinbrenner, die Entwicklung der Pflegeanstalt in den letzten 140 Jahren und die aktuelle Situation der Hub geschildert. Auch schmerzhafte Themen wie insbesondere die Ermordung vieler Bewohner im Rahmen des „Euthanasieprogamms“ des NS-Regimes werden nicht ausgespart.

Insbesondere in den letzten Jahren haben Mäzene, Stiftungen und Fördervereine viel dazu beigetragen, die Lebensqualität der Bewohner zu verbessern und segensreiche Einrichtungen wie das Palliativcentrum zu finanzieren. Auch dieses private Engagement wird gewürdigt. Der reich bebilderte Band ist nicht nur ein Geschichtsbuch, es ist ein Buch voller Geschichten und ein „Lesebuch“, dessen spannende Inhalte bis in die unmittelbare Gegenwart reichen.

*Wolfgang Froese*

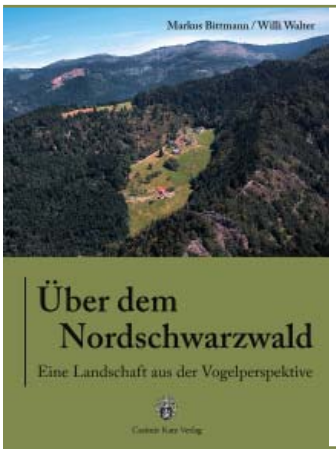
*Neuerscheinung im September 2012*

# Wälder, Wiesen, wildes Wasser

Der Nordschwarzwald steht zuweilen etwas im Schatten der südlichen Gebirgshälfte. Durchaus zu Unrecht, wie ein Blick in den neuen Bildband des Casimir Katz Verlages zeigt. Nach den Büchern über Baden-Baden und das Murgtal ist es bereits das dritte Werk, das der Hördener Luftbildfotograf Willi Walter mit seinen stimmungsvollen Aufnahmen gestaltet hat.

Den informativen Textteil steuert erneut Dr. Markus Bittmann bei, der ebenfalls aus dem Murgtal stammt. Der in acht Themen gegliederte Bildband wird zudem mit historischen Texten aufgelockert, die die Mittelgebirgslandschaft aus der Sicht von früher schildern. Endlos scheinende Wälder, grüne Wiesentäler und dunkel schimmernde Karseen, aber auch alte Städte, traditionsreiche Heilbäder und verträumte Dörfer: Der Reiz des Nordschwarzwaldes liegt nicht zuletzt in den Gegensätzen, die er auf kurzen Distanzen vereint.

Die großformatigen und detailreichen Aufnahmen Willi Walters fangen die zuweilen herbe Schönheit des nördlichen Schwarzwalds aus ungewohnter Perspektive ein. Das Murgtal ist mit zahlreichen Bildern vertreten, und natürlich fehlt auch Gernsbach nicht. In seinem einleitenden Essay umreißt Markus Bittmann die Geschichte der Region. Er schärft damit das Verständnis für deren Eigenheiten, die optisch zuweilen erst aus der Vogelperspektive recht erkennbar werden.




Markus Bittmann/Willi Walter
*Über dem Nordschwarzwald*
Eine Landschaft aus der Vogelperspektive

144 Seiten,
zahlreiche großformatige farbige Abbildungen,
gebunden
ISBN 978-3-938047-64-4

26,80 €

*Wolfgang Froese*

**Wir helfen weiter...**
Igelbachstraße 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)
Tel: 07224 **16 23**

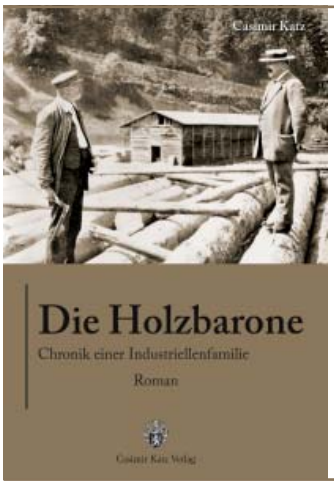
- **Erledigung aller Formalitäten**
- **Erd-, Feuer- und Seebestattungen**
- **Überführung im In- und Ausland**
- **Vorsorge**
- **www.bestattungen-schenkel.de**

Gernsbacher Bestattungsinstitut
Inh. Hermann Wieland
SCHENKEL

*Die literarische Vorlage zum großen TV-Zweiteiler an Weihnachten*

# Die Holzbarone

Als „die Buddenbrooks der Holzindustrie“ lobte eine Zeitung den Roman „Die Holzbarone“ von Casimir Katz bei dessen Erscheinen 2005. Die autobiographisch inspirierte Familiensaga hat auch die Verantwortlichen des ZDF als Stoff überzeugt. An Weihnachten strahlt der Sender den TV-Zweiteiler „Die Holzbaronin“ mit Christine Neubauer in der Titelrolle aus. Zur Verfilmung ist der Roman jetzt als Taschenbuchausgabe neu erhältlich.




Casimir Katz
*Die Holzbarone*
Chronik einer Industriellenfamilie
Roman

Taschenbuchausgabe
736 Seiten, englische Broschur
ISBN 978-3-938047-65-1

Subskriptionspreis 16,80 Euro
ab 1.1.2013: 19,80 Euro

*Andy Gätjen, Harald Schrott, Christine Neubauer und Dirk Bochardt (v.l.n.r.) während der Dreharbeiten zum ZDF-Zweiteiler „Die Holzbaronin“ am Set. © ZDF/ Patrick Seeger.*

Die Weilers sind eine alteingesessene Gernsbacher Murgschifferfamilie. Die Industrialisierung eröffnet ihrer Firma „Weiler & Busch“ mit der Lieferung von imprägnierten Bahnschwellen und Telegrafenmasten weltweite Absatzmöglichkeiten. Der Roman verfolgt das Schicksal der Familie über drei Generationen hinweg von der Kaiserzeit bis in die frühen 1960er Jahre. Kinder und Enkel sind vor die Aufgabe gestellt, das von der Gründergeneration Erreichte zu bewahren und auszubauen, doch die Zeiten sind schwierig geworden …

Hauptschauplätze der „Chronik einer Industriellenfamilie“, so der Untertitel, sind das Murgtal und die Stadt Lübeck, von wo aus ein Mitglied der Familie das Skandinaviengeschäft lenkt. Vor dem Leser entfaltet sich das facettenreiche Porträt einer Großfamilie, die höchst unterschiedliche Charaktere vereint: sparsame, konservative Gesellschafter und extrovertierte Spielernaturen sowie künstlerisch veranlagte Personen, die ihren Neigungen nachhängen. Es ist ein Roman, wie ihn das Leben schrieb und wie ihn sich ein Drehbuchautor in den entscheidenden Wendepunkten nicht dramatischer hätte ausdenken können.

Zugleich machen „Die Holzbarone“ Zeit- und Wirtschaftsgeschichte anhand des exemplarischen Schicksals einer Unternehmerfamilie greifbar. Der Roman spiegelt den Aufschwung der Gründerjahre, die Einschnitte der beiden Weltkriege und der Weltwirtschaftskrise, die Zeit des Nationalsozialismus und des beginnenden „Wirtschaftswunders“ wider.

Eine „faszinierende Familien-Saga über mehrere Generationen hinweg“, schrieben die Lübecker Nachrichten über das Werk, und die Stuttgarter Nachrichten urteilten: „Der Roman gefällt mit einer überzeugenden Personenführung, mit stupenden wirtschaftsgeschichtlichen Einblicken und Detailkenntnissen. Dialoge und Debatten führen behutsam in die Themen längst verrauschter Epochen ein.“

Schließlich hat das Buch noch einen weiteren Aspekt: Einem unternehmerischen Ethos folgen, Vorbild sein und persönliche Verantwortung übernehmen, Familien, die ein Unternehmen über Generationen formen und leiten – das scheint heute vielfach der Vergangenheit anzugehören. Auch in diesem Zusammenhang ist es interessant, diesen Roman zu lesen. Denn die politischen Probleme und die Krisen der Weltwirtschaft im Zuge einer globalisierten Welt machten auch vor den einstigen Holzbaronen des Murgtals nicht Halt.

*Wolfgang Froese*

**Alles aus unserem Meisterbetrieb**

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz und Holz-Alu
für Neu- und Altbau

| | | |
|---|---|---|
| Haustüren | Trennwände | Einbauschränke |
| Zimmertüren | Klappläden | Wintergärten |
| Holzdecken | Rollladenelemente | Dachfenster |

Gebr. Großmann GmbH
Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24/99 15 90
Fax 0 72 24/99 15 99
E-Mail Gebr.Grossmann@t-online.de

# share for life – Teile fürs Leben – Wer teilt, hat mehr vom Leben!

Unsere Welt wird immer komplexer und unüberschaubarer. Das gilt für die große weite Welt genauso wie für unser eigenes direktes Umfeld. Man könnte verzweifeln an all den Missständen, die einen täglich von überall her umgeben und anschreien.

Verzweifeln hilft aber nicht weiter. Es hilft uns selbst nicht, sondern nimmt uns wertvolle Energie, die wir stattdessen positiv fürs Leben einsetzen können, zu unserem eigenen Wohl und zum Wohle anderer Menschen. Schon lange haben wir begriffen, dass wir die großen Ungerechtigkeiten nicht mit einem Fingerschnippen aus der Welt schaffen. Diese Erkenntnis hindert uns aber nicht daran, machbare Schritte im kleinen zu gehen und so Stück für Stück daran zu arbeiten, dass die Welt an der einen oder anderen Stelle etwas mehr in Balance kommt. Anderen Menschen zu helfen ist eine Möglichkeit, dem Leben einen sinnvollen und wertvollen Inhalt zu geben. Mit anderen zu teilen, was wir selbst haben, bereichert uns um alles das, was wir von ihnen an Hoffnung und Lebensfreude, an Lebensmut und Einblicken in eine bescheidenere, aber erfüllte Lebenskultur zurück bekommen. So teilen sie mit uns, was ihnen möglich ist und schenken uns dadurch immer wieder auch Mut und Antrieb fürs eigene Leben, gerade auch in schweren Augenblicken die Hoffnung auf ein helfendes Gegenüber nicht aufzugeben. Diese Erfahrung und unglaubliche Erlebnisse mit vielen großen und kleinen Menschen im südlichen Afrika sind Nährboden und Wirkungsstätte der Initiative *„share for life e.V. – Teile fürs Leben – Wer teilt, hat mehr vom Leben!“*

*Was uns antreibt*

Man könnte vielleicht denken, dass es sich bei Hilfe und Unterstützung, wie wir sie praktizieren, nur um einen Tropfen auf den heißen Stein handelt. Was kann man schon machen mit ein bisschen Geld und Interesse aus Deutschland? Das mag einerseits stimmen, wenn man das globale Elend als Ganzes betrachtet, macht aber andererseits beim Einzelnen einen großen Unterschied. Zu diesem enormen Unterschied hier eine kleine Geschichte:

*Der „kleine Unterschied“ zwischen Leben und Sterben*

Nach einem schweren Sturm kommt ein Mann an den Strand und entdeckt, dass der Sturm unendlich viele Seesterne auf den Sand gespült hat, die jetzt nicht mehr ins Wasser zurück kommen und elendiglich verenden. Also beginnt er, die Seesterne einen nach dem anderen aufzuheben und zurück ins Wasser zu werfen.
Dabei begegnet er einem Freund, der ihn fragt, was er da mache. Der Mann antwortet ihm, er werfe die Seesterne zurück ins Wasser, damit sie nicht sterben müssten. Darauf entgegnet ihm der Freund lachend, wie dumm er doch sei. Ob er denn bei der Menge der am Strand liegenden Seesterne nicht sehen könne, dass es niemals zu schaffen sei, alle zu retten?
Darauf hebt der erste Mann den nächsten Seestern auf, legt ihn auf seine offene Handfläche und zeigt ihn seinem Freund mit den Worten: Aber für diesen *einen kleinen Seestern* bedeutet es *LEBEN!* Sagt's und wirft ihn zurück ins Meer.

Für uns ist diese Geschichte Ansporn und Trost zugleich. Man kann wirklich verzweifeln, wenn man das viele Leid auf dieser Welt sieht. Aber wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt, kann es für viele Menschen auf dieser Welt besser aussehen. Niemand von uns wird Allen im Ganzen helfen können. Aber auch aus kleinen Schritten kann Großes entstehen, dafür gibt es genügend Beispiele in der Geschichte.

Und auch wenn nichts umwerfend Großes aus unserem Engagement wird, für die paar Menschen, für die wir einen Unterschied in ihrem Leben erreichen können, bedeutet es wirklich ALLES.

Einer unvergleichlichen Privatinitiative entspringt die Royal Drakensberg School, in der weiße und schwarze Kinder gemeinsam eine ausgezeichnete Bildung genießen. Gleichzeitig setzen sich Schulleitung und Lehrerschaft in der Region für die Förderung der Kindertagesstätten und staatlichen Schulen ein und machen sich für die zusätzliche Ausbildung von Lehrern und Leiterinnen der Kindertagesstätten stark.

Die Hilfsorganisation HOPE bemüht sich um Erforschung, Bekämpfung und Eindämmung der Krankheit HIV/Aids. Dabei geht die Organisation mit Pfarrer Stefan Hippler an der Spitze vielfach neue und innovative Wege.

Gesundheitsmitarbeiter begleiten in den Kapstädter Townships die Familien der an Aids erkrankten Kinder. An der Uni Stellenbosch wird geforscht und mit den traditionellen Sangoma-Heilern wurde ein Bündnis zum Wohle der Menschen eingegangen.

Ganz im Norden Namibias, im Ovamboland, waren wir zu Gast bei Hendrinas Familie, die dort unter schwierigsten und einfachsten Umständen in einem Kral lebt. Die Familie ernährt sich von substantieller Landwirtschaft, für Gelderwerb fehlen jegliche Möglichkeiten. Wir erlebten unvergleichliche Gastfreundschaft und erfuhren, dass die größte Sorge der Familie ist, wie sie das Schulgeld für ihre Kinder aufbringen kann, das jetzt wir für sie übernehmen.

Unter Anwendung verschiedener Mal- und Gestaltungstechniken bieten wir den Kindern die Möglichkeit, sich selbst, ihr Gegenüber und die Welt zu entdecken und dabei ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln. Für die meisten der Kinder aus sozial schwachen Familien ist es das erste Mal, dass sie freien Zugang zu Farben und Papier haben und dass da jemand ist, der sich ausführlich mit ihnen beschäftigt. Tolle Ergebnisse nehmen die glücklichen Kids mit nach Hause.

*Eines unserer Projekte ist das Waisenhaus in den Drakensbergen.*
Nachdem wir schon zum Bau dieses wunderbaren und vorbildlichen Waisenhauses beigetragen haben, unterstützen wir heute die Unterkunft, Versorgung und schulische Ausbildung

der im Waisenhaus untergebrachten HIV/Aids-Waisen. Derzeit leben knapp 20 Kinder im Waisenhaus, das untertags auch als Jugendbegegnungsstätte für andere Kinder des Ortes Obonjaneni fungiert und auch sonst einen wertvollen Beitrag zum Orts-/Gemeindeleben leistet.

*Helfen?! Teilen?!*

*SHARE FOR LIFE !*

*Wer teilt,*
*hat mehr vom Leben.*

Wir freuen uns über jede Unterstützung für die von uns beschriebenen und auch weiter betreuten Projekte sowie alle anderen Aktivitäten des Vereins *SHARE FOR LIFE e.V.* und sagen „Danke – Siyabonga – Enkosi – Dankie“ im Namen aller unterstützten Kinder.

Share for life e.V., Christina und Uli Strohm, Schwarzwaldstr. 52, 76593 Gernsbach, Tel.: 07224/ 99 696 66, Telefax 07224/99 696 – 99
Email: info@share-for-life.de, www.share-for-life.de
Spendenkonto: share for life e.V., Konto 70 80 16, BLZ 665 500 70, Sparkasse Rastatt Gernsbach.
Eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung wird auf Wunsch zugeschickt, hierfür benötigen wir die vollständige Spender-Adresse.

# Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 29. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 1 | | | | |
| | 7 | | 5 | | 4 | | 9 | |
| | | 6 | 9 | 2 | 3 | 8 | | |
| | 6 | 3 | | | | 4 | 2 | |
| 2 | | 9 | | | | 1 | | 3 |
| | 1 | 8 | | | | 7 | 6 | |
| | | 1 | 2 | 5 | 9 | 6 | | |
| | 3 | | 1 | | 7 | | 4 | |
| | | | | 4 | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 8 | | 7 | | | |
| | 9 | | | 6 | | | 7 | |
| | | 8 | | | | 1 | | |
| 6 | | | | 8 | | | | 7 |
| | 5 | | 4 | | 3 | | 2 | |
| 1 | | | | 2 | | | | 9 |
| | | 3 | | | | 4 | | |
| | 8 | | | 7 | | | 5 | |
| | | | 3 | | 5 | | | |

www.naturheilpraxis-licher.de

Naturheilpraxis
Carsten Licher

Jakob-Kast-Str. 59 · 76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 6 57 08 70
Termin nach Vereinbarung

Neue Therapien: - Sauerstoffoxyvenierung nach Dr. med. Regelsberger - Repuls Tiefenstrahler
weitere Informationen auf meiner Homepage www.naturheilpraxis-licher.de

*Kleinode Gernsbach*

## Auflösung des letzten Bilderrätsels

Das schöne schmiedeeiserne Wirtshausschild, nach dem wir in der letzten Ausgabe gefragt hatten, bezeichnet das Gasthaus Sternen in Staufenberg. Die traditionsreiche Gaststätte ist seit über einem Jahrhundert in Familienbesitz.

Casimir Katz Verlag
www.casimir-katz-verlag.de
bleiben Sie informiert
folgen Sie uns auf facebook

Verlost wurde ein *Gutschein im Wert von € 20,00 von der Schatzinsel, Gernsbach.*

Gewonnen hat diesen *Frau Marianne Heinzmann aus Gernsbach. Herzlichen Glückwunsch!*

Der Gutschein liegt für Sie in der Schatzinsel zur Abholung bereit.

Verlost wurde ein *Gutschein im Wert von € 40,00 (nur komplett einzulösen bis zum 30.11.2012) der Firma Pfeffinger Elektro-Anlagen, Gernsbach.* Gewonnen hat *Frau Frau Hannelore Schwitalla aus Gernsbach.* (Die Gewinnerin wurde bereits schriftlich informiert, da der Gutschein zeitlich bis zum 30.11.2012 begrenzt ist.)

Diesmal verlosen wir *2 Exemplare von „Die große Schachschule", erschienen im Humboldt Verlag.*
*Einsendeschluss ist Sonntag, der 3. Februar 2013.*
Wir wünschen viel Glück.

Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 24, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | | | | | |

Anschrift

_____

_____

_____

_____

Telefon

_____

## Sudoku Lösungen

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 9 | 4 | 7 | 1 | 8 | 2 | 5 | 6 |
| 8 | 7 | 2 | 5 | 6 | 4 | 3 | 9 | 1 |
| 1 | 5 | 6 | 9 | 2 | 3 | 8 | 7 | 4 |
| 7 | 6 | 3 | 8 | 9 | 1 | 4 | 2 | 5 |
| 2 | 4 | 9 | 6 | 7 | 5 | 1 | 8 | 3 |
| 5 | 1 | 8 | 4 | 3 | 2 | 7 | 6 | 9 |
| 4 | 8 | 1 | 2 | 5 | 9 | 6 | 3 | 7 |
| 6 | 3 | 5 | 1 | 8 | 7 | 9 | 4 | 2 |
| 9 | 2 | 7 | 3 | 4 | 6 | 5 | 1 | 8 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 1 | 6 | 8 | 5 | 7 | 9 | 3 | 4 |
| 3 | 9 | 5 | 1 | 6 | 4 | 8 | 7 | 2 |
| 7 | 4 | 8 | 9 | 3 | 2 | 1 | 6 | 5 |
| 6 | 2 | 9 | 5 | 8 | 1 | 3 | 4 | 7 |
| 8 | 5 | 7 | 4 | 9 | 3 | 6 | 2 | 1 |
| 1 | 3 | 4 | 7 | 2 | 6 | 5 | 8 | 9 |
| 5 | 7 | 3 | 2 | 1 | 8 | 4 | 9 | 6 |
| 4 | 8 | 1 | 6 | 7 | 9 | 2 | 5 | 3 |
| 9 | 6 | 2 | 3 | 4 | 5 | 7 | 1 | 8 |

*Die Lösung des letzten Rätsels lautet:*

*STADTBUCKEL*

STADTBUCKEL

# Rätsel *in Silben*

**Silbenrätsel** jeweils die ersten Buchstaben aneinandergereiht ergeben die Lösung:

AN – AN – BAR – CHI – DA – DE –EN – EX – GE – GIE – GO – KA – KI – KOM – KU – LA – LAN – LAN – LIT – LO – LU – MA – MU – NAS – NE – NI – NI – ON – ON – OOG – PE – SA – SAU – SE – SI – TA – TEL – THO – TI – TI – TUR – XA – ZUC

1. Künstlicher Mond
2. Spanische Landschaft
3. Angehöriger eines germanischen Volkes
4. Fehldruck
5. Ausschluss aus der Kirchengemeinschaft
6. Hauptstadt der Bahamas
7. Hunderasse
8. Ostfriesische Insel
9. Gedichtsammlung
10. Wertermittlung
11. Gurkenähnliches Gemüse

*Matthias Liesch*

Die Lösung des Silbenrätsels lautet:

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, war das Lösungswort nicht korrekt geschrieben. Eigentlich sollte es „Herbststimmung“ heißen. Da das Rätsel allerdings im Sommer entstand und sich bei uns noch keine Herbststimmung eingestellt hatte, wurde im Mittelteil das „st“ vergessen. *Wir bitten um Entschuldigung und wünschen weiter viel Spaß beim Knobeln.*

Das Lösungswort des letzten Silbenrätsels lautete: *HERBST(ST)IMMUNG.*

Verlost wurde das *„Gernsbach-Puzzle“* aus dem Casimir Katz Verlag. Gewonnen hat *Herr Rudolf Kugele, Gernsbach.*

Diesmal gibt es wieder etwas Besonderes zu gewinnen:
*2 Eintrittskarten für das Konzert der Spider Murphy Gang am Samstag den 12. Januar 2013 in der BadnerHalle Rastatt.*
*Einsendeschluss ist Sonntag, der 16. Dezember.*
Der Gewinner wird von uns schriftlich benachrichtigt.
Wir bedanken uns bei der BadnerHalle Rastatt für die Eintrittskarten und wünschen viel Glück.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlags sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und wenn ich groß bin,
will ich Parkett
von Mahler werden.
Öko? - Logisch!
Böden für mehr Lebensfreude!
50 JAHRE
MAHLER
PARKETT & BODEN
Foto: Stockexpert
Schwarzwaldstraße 64 · 76593 Gernsbach · Telefon 07224 3751
Telefax 07224 3890 · E-Mail: info@mahler-gernsbach.de


*Möchten Sie den Gernsbacher Boten an Freunde oder Verwandte versenden?*

Gerne übernehmen wir dies regelmäßig gegen Erstattung des Portos für Sie. Teilen Sie uns nur den Empfänger mit. Versand auch weltweit möglich.

*Redaktion Gernsbacher Bote, Telefon 07224 9397-151*

baudenkmäler erhalten.

architekturbüro b. säubert
gernsbach - www.sbert.de
fon 07224/6989509 + 0721/1839040

kulturerbe bewahren.

**Schlossstraße 7, 76593 Gernsbach**
**Telefon 07222 5960913**

# Gold & Teppich-Galerie Gernsbach

**NEU**

**Weihnachtsangebot vom 1.12. bis 24.12.**
**50 %**
**auf alle Orientteppiche**

ab 300 € Verkaufssumme erhalten Sie einmalig **20 € bar** extra dazu!!!

- Teppichwäsche rein biologisch mit Naturseife nach traditioneller persischer Art von Hand
- kostenloser Abhol- und Bringservice im Umkreis von 80 km von Gernsbach sowie Teppichbodenreinigung vor Ort ab 8,90 €/m²
- Restauration sämtlicher Orientteppiche: Fransen, Ketteln, Risse, Löcher ...
- Einkauf und Verkauf von Zahngold, Bruchgold, Altgold, Silberbesteck und Silber

Gold zu verkaufen ist Vertrauenssache! Wir zahlen marktgerechte Höchstpreise. Bar und sofort.
Diskrete Sofortauszahlung. Gerne können wir auch einen Termin bei Ihnen vereinbaren.
Rufen Sie uns an: 0157 85433269 oder 07222 5960913.

**Der Golf. Das Auto.**

Mehr Informationen über **DAS AUTO** gibt es unter www.volkswagen.de oder bei uns.

**Der neue Golf*. Ab sofort bestellbar.**

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,2 - 3,8,
$CO_2$-Emissionen in g/km: kombiniert 122 - 99.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

**Das Auto.**

---

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Haitzler GmbH**
Schwarzwaldstraße 48, 76593 Gernsbach
Tel. 07224/91750,http://www.haitzler.de

AUTOHAUS HAITZLER EINFACH ABFAHREN!